Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

zugestellt durch post.at

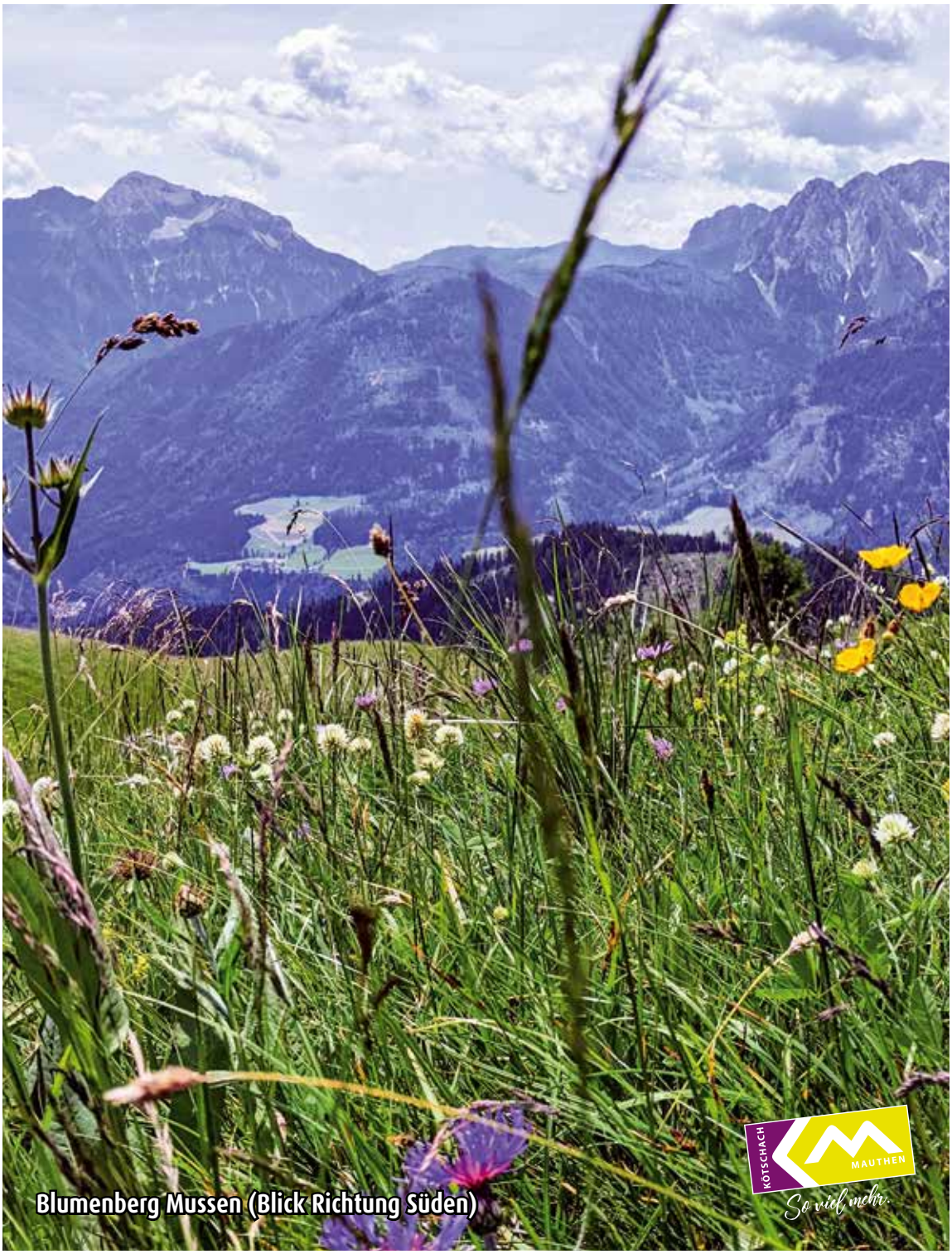
NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 2/50. Jahrgang, Juli 2022

KÖTSCHACH-MAUTHNER



Blumenberg Mussen (Blick Richtung Süden)

© Foto: Birgit Horn

Allen Gästen und Einheimischen wünschen wir einen schönen Sommer 2022

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 ● Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

Bürgermeister Josef Zoppoth

Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, werte Gäste!

Diesen Bericht darf ich mit dem geplanten Glasfaserausbau in unserer Marktgemeinde beginnen, da die kommenden Wochen und Monate entscheidend für den weiteren Verlauf dieses Generationenprojektes sein werden. Für unsere Gemeinde – und vor allem für die Bewohner der Ortschaften abseits des Zentrums – geht es um sehr viel.

Hunderte Teilnehmer beim 50. Internationalen Valentingletscherlauf der Bergrettung Kötschach-Mauthen

Wie bereits mehrfach berichtet, plant die Breitbandinitiative Kärnten gemeinsam mit der Kelag den Vollausbau mit Glasfaseranschlüssen bis direkt ins Haus. Diese Leitungen haben somit keinen Leistungsverlust und garantieren eine stabile und schnelle Internetverbindung. Mit einem Ausbaugrad von rund 94 % haben somit fast alle Haushalte und Firmen in unserer Gemeinde die wohl einzigartige Chance, mittels eines von Bund und Land geförderten Investitionsvolumens von knapp 7 Millionen Euro, eine zukunftsfähige Infrastruktur bis nach Hause zu bekommen.

Natürlich gibt es in unserer Gemeinde Bereiche, die auch ohne dieses Projekt Glasfaseranschlüsse erhalten können, aber Ortschaften wie Laas, Weidenburg oder St. Jakob sind für private Investoren nicht wirtschaftlich ausbaubar. Es ist auch nachvollziehbar, dass mitten in einer Teuerungswelle für viele Bürgerinnen und Bürger zusätzliche Ausgaben belastend sind. Dennoch appelliere ich an Sie alle: **Informieren Sie sich bei den Infoveranstaltungen, im Internet unter https://glasfaser.kelag.at, kontaktieren Sie die Beraterteams unter team.connect@kelag.at oder der Servicehotline 0463 525 1100 oder fragen Sie einfach bei der Gemeinde nach.**

Eine wesentliche Bedingung für den Vollausbau ist, dass bis Ende September 40 % der möglichen Hausbesitzer oder Mieter einen Anschluss bestellen (rund 620 Bestellungen). Es wäre für uns alle wünschenswert, dass dieser Richtwert früher erreicht werden kann. Sobald nämlich klar ist, dass gebaut werden kann, beginnen die Detailplanungen und die Vorbereitungen. Da wir bei vielen Straßen und Wegen aufgrund der Witterung und des Alters dringenden Sanierungsbedarf haben, könnten wir also die Baumaßnahmen Hand in Hand umsetzen und dadurch wirtschaftlicher und zweckmäßiger vorgehen. Jetzt Straßen zu sanieren, die in 1-2 Jahren wieder aufgerissen werden müssen, können wir uns weder leisten noch gegenüber der Allgemeinheit argumentieren. Im schlimmsten Fall erreichen wir die 40 % nicht und das Projekt wird nicht umgesetzt. Dadurch würde die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen – also wir alle – aus dem Förderprojekt gestrichen und eine in den kommenden Jahren und Jahrzehnten einzigartige Chance an uns vorübergehen.

Worum geht's in kurzen Worten?

Hausbesitzer können jetzt um € 299,– und Mieter um € 99,- - einen Anschluss bis direkt ins eigene Haus bzw. in die Wohnung bestellen. Bezahlt wird erst, wenn angeschlossen wird. Die Kelag baut und betreibt das Netz und jeder Provider (Internetanbieter) kann in diesem Netz anbieten. Derzeit können Kunden schon aus 8 Anbietern auswählen, es werden aber weitere hinzukommen. Eine wesentliche Bedingung ist, dass Sie zumindest für 24 Monate ab Anschluss einen Anbieter auswählen und somit das Angebot nützen. Die Tarife sind transparent abrufbar und es ist auch davon auszugehen, dass es bei Projektumsetzung Angebote geben wird. Aktuell kann man davon ausgehen, dass man bei jedem Anbieter zumindest ein Paket unter € 40,–/Monat erhält.

Warum ist es so wichtig, dass Sie Teil des Projektes werden?

Wie bereits oben beschrieben ist es eine einzigartige Chance für uns alle. So günstig werden die meisten Bewohner unserer Marktgemeinde nie wieder zu einem Glasfaseranschluss bis ins eigene Haus kommen. Die technischen Entwicklungen in Arbeit, Bildung und Privatleben haben sich in den letzten Jahren beschleunigt und inzwischen sind Handy, PC und Internet nicht mehr aus unser aller Leben wegzudenken. Was in 10 oder 20 Jahren alles möglich und auch notwendig sein wird, weiß niemand – aber mit diesem Ausbau sind wir darauf vorbereitet. Je mehr mitmachen und je schneller wir die Hürde schaffen, desto schneller wird gebaut und die Marktgemeinde kann begleitend wichtige und nützliche Infrastrukturen sanieren (Straßen, Wege, Beleuchtung, Wasserversorgung, etc.)

Abschließend darf ich Ihnen daher noch einmal dringend ans Herz legen: informieren Sie sich jetzt, machen Sie mit, überzeugen Sie Ihr Umfeld in Beruf, Vereinen, Familie und Freundeskreis! **Wir sind froh, dass es nun auch eine Kooperation zwischen Kelag und Firma Lipicer als heimischen Internet-Anbieter gibt. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt, denn auch jede Anmeldung bei Lipicer zählt zu den 40 %. Gemeinsam schaffen wir das!**

Erweitertes Angebot in der Kinderbetreuung

Seit vielen Jahren wird die Betreuung der Kleinkinder in unserer Marktgemeinde in Kooperation mit der Caritas bzw. der Pfarre organsiert. In den Pfarrkindergärten in Würmlach und Kötschach gibt es derzeit eine Kindertagesstätte für unter dreijährige Kinder und drei Gruppen für Kinder über drei Jahren. In den letzten Monaten hat sich der Bedarf an Betreuungsplätzen und auch -zeiten merklich erhöht und zu Wartelisten in den Einschreibungen geführt. Dies hängt zum einen mit Zuzügen von Familien zusammen, aber auch mit dem Bedarf vieler Eltern, früher wieder ins Berufsleben einzusteigen. Auch die Betreuungsmöglichkeiten zu Hause durch Großeltern sind nicht mehr in dem Ausmaß gegeben, wie es vielleicht früher möglich war. Es ist aufgrund des Personalmangels in der Wirtschaft auch von dieser Seite ein großes Bestreben zu erkennen, dass Mütter rasch die Möglichkeit haben sollen, wieder in ihren Job einzusteigen. Auch wenn es dazu unterschiedliche Zugänge gibt, so ist es doch erklärtes politisches Ziel auf Bundes- und Landesebene, flächendeckend bestmögliche Betreuungsangebote zu schaffen. Auch das Kinderstipendium des Landes Kärnten hat in den letzten Jahren die Elternbeiträge sehr spürbar gesenkt und damit ist die finanzielle Belastung im Vergleich zur Vergangenheit weitgehend weggefallen.

Leider führt auch die nach wie vor mangelhafte sozialrechtliche Absicherung der Kindererziehungszeiten sowie die drohende Altersarmut durch Teilzeitbeschäftigungen zu einem großen Druck auf Frauen. Als Wohnsitzgemeinde kann man hier nur insofern mitwirken, als dass man Möglichkeiten schafft.

Da sich in Kötschach-Mauthen auch die Geburtenzahlen in den letzten zwei Jahren erfreulicherweise merklich erhöht haben, habe ich aufbauend auf die direkten Einschreibungen in den Kindergärten im Mai eine Bedarfserhebung über das amtliche Mitteilungsblatt ausgesendet. Die Bedarfszahlen haben ergeben, dass das bisherige Angebot von maximal 90 Betreuungsplätzen nicht mehr ausreichen wird. Hinzu kommt, dass das Land Kärnten gesetzliche Änderungen plant, die sowohl die Standards für Kinder, Eltern als auch das Personal wesentlich verbessern sollen. Vor allem der Plan, die Gruppengrößen von 25 auf 20 Kinder pro Gruppe zu senken, wird auch bei uns zu Erweiterungen des Platzbedarfes und des Personalstandes führen.

Das Café Zentral – ehemals Planner – unter neuer Führung von Sladana Valkai

Als ersten Schritt, um den Bedarf der Eltern entgegenzukommen, werden wir in Absprache mit der Caritas den Pfarrkindergarten Kötschach auf Ganztagsbetreuung umstellen. Das heißt, ab Herbst wird es nun auch in Kötschach Essen für die Kinder geben, was bisher nicht möglich war. Dankenswerterweise hat sich das Team des Pfarrkindergartens Würmlach bereit erklärt, die Zubereitung des Essens für Kötschach zu organisieren. Das ist insofern ein sehr positives Angebot, da die Küche als „Gesunde Küche" vom Land Kärnten zertifiziert und damit eine kindgerechte Ernährung gewährleistet ist. Mit diesem Schritt kann einem sehr großen Teil der Warteliste das Angebot eines Ganztageskindergartens eröffnet werden.

Herzliche Gratulation an Magdalena Zankl, die ihre Lehre bei der Gemeinde erfolgreich abgeschlossen hat und nun im Sozialamt tätig sein wird

Ein zusätzliches Angebot soll ab Herbst auch im Wege zumindest einer Tagesmutter in unserer Gemeinde eröffnet werden. Sollten trotzdem noch Kinder bzw. Eltern keinen benötigten Betreuungsplatz bekommen, so bitten wir um Verständnis und etwas Geduld. Im Rahmen der Zertifizierung zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde, zu der sich der Gemeinderat im Frühjahr bekannt hat, wird aktuell der IST-Stand ermittelt. Aus diesem Prozess sollen in den

Bitte blättern Sie um

kommenden Monaten und Jahren Maßnahmen erarbeitet werden, die die Qualität der Angebote in allen Bereichen erhöhen sollen.

Ich gehe davon aus, dass wir mit den Kindergärten, der schulischen Nachmittagsbetreuung, der Sommerbetreuung und dem Jugendzentrum ein sehr gutes und breites Angebot haben. Dennoch arbeiten wir an laufenden Erweiterungen und Verbesserungen im Sinne der Familien, da diese Angebote durchaus ein Argument für die Wohnsitzwahl darstellen. Man muss wissen, dass beispielsweise ein Kindergartenplatz der Gemeinde rund € 2.000,– im Jahr kostet und jede Angebotserweiterung auch vom Land als Aufsichtsbehörde geprüft werden muss.

Nach langer Pause konnte wieder ein Bezirksleistungsbewerb der Feuerwehren in Kötschach-Mauthen veranstaltet werden

Wasser als wertvolles Gut

Das Versorgungsnetz mit Trinkwasser ist für jede Gemeinde eines der wesentlichsten Themen. Nicht nur die Qualität, sondern auch die ausreichende Verfügbarkeit sind dabei zu beachten und gesetzlich muss sich der Wasserhaushalt selbst finanzieren. Das bedeutet, die Gebühren und Beiträge müssen so gestaltet werden, dass der laufende Betrieb aber auch nötige Investitionen finanziert werden können. In Kötschach-Mauthen ist das Wasserversorgungsnetz teilweise 50 Jahre alt und in Trockenperioden kommt es zu Engpässen. Daher wurde die Ausarbeitung eines Wassermasterplanes beauftragt, der nun als Grundlage für Planungen dient. Sowohl im zuständigen Ausschuss, im Gemeindevorstand und auch im Gemeinderat werden die nötigen Schritte und Maßnahmen bis zum Herbst diskutiert und beschlossen.

Es sind alle Entscheidungsträger angehalten, konstruktiv und verantwortungsvoll an diesem Prozess mitzuwirken, da es um die langfristige Sicherung unserer Wasserversorgung und um Augenmaß bei der Umsetzung geht. Es ist unser aller Bestreben, die Belastungen für die Bevölkerung in dieser schwierigen Zeit so gering wie möglich zu halten. Es muss aber unser aller Interesse sein, lebensnotwenige Infrastrukturen aus eigener Kraft zu errichten und zu erhalten. Die aktuellen Entwicklungen bei Gas und anderen Rohstoffen zeigen uns eindringlich, welche Auswirkungen Abhängigkeiten auslösen können.

Ich erinnere mich mit Schrecken an meine Studienzeit vor 20 Jahren, wo allen Ernstes über Cross-Border-Leasing diskutiert wurde. Dabei geht es darum, Infrastrukturen an ausländische Investoren zu verkaufen oder zu vermieten und dann wieder zurückzumieten. Damals war man davon begeistert, dass man dadurch Geld lukrieren und den laufenden Betrieb günstiger abwickeln könnte. Gier und Dummheit kennen keine Grenzen und leider sind derartige Spekulationen tatsächlich umgesetzt worden – mit teilweise verheerenden Ergebnissen für die Endkunden. Solange es „nur“ um vernichtetes Geld geht, ist der Schaden überschaubar. Wenn aber ein ausländischer Investmentfonds entscheiden kann, wann und unter welchen Bedingungen das Wasser aufgedreht wird, dann geht es um die Existenz.

In diesem Sinne darf ich Sie alle darauf sensibilisieren, dass wir in den kommenden Jahren gemeinsam sehr viele Entscheidungen zu treffen haben. Es wird darum gehen, so gut es geht unabhängig von äußeren Entwicklungen zu werden. Da werden wir Geld in die Hand nehmen müssen aber auch regionale Maßnahmen positiv mittragen müssen. Das fängt beim Wasser an, geht über die Energie und auch zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit. Regionale Kreislaufwirtschaft und Nachbarschaftshilfe schützt in Krisenzeiten am besten vor Katastrophen. Die Liberalisierungen mögen in vielen Bereichen sinnvoll und zweckmäßig sein, aber bei den Grundbedürfnissen der Menschen muss die staatliche oder kommunale Verantwortung wahrgenommen werden. Wir sehen jeden Tag, dass der Markt eben nicht alles bestens regelt, sondern dass die Regierungen vermehrt eingreifen müssen, um Brände zu löschen.

Eröffnung des AAE-Naturstrom Kraftwerks Schoba II in Oberbuchach

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
26. August 2022

Mauthner Klamm

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurden Maßnahmen zur Sanierung der Mauthner Klamm gestartet. Inzwischen konnte die Finanzierung ermöglicht werden. Die nötigen Maßnahmen werden rund € 60.000,– betragen und die Aufträge konnten inzwischen bereits vergeben werden. Die Planungen sehen eine Fertigstellung mit Ende Juni/Anfang Juli vor und ich darf mich bei allen Beteiligten bedanken.

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die Privatstiftung der Kärntner Sparkassen, die auf unser Förderansuchen wohlwollend reagiert haben und € 20.000,– für die Begehbarmachung als gemeinnützige Maßnahme zur Verfügung stellen. Diese großzügige Hilfe hat die Umsetzung wesentlich beschleunigt. Die restliche Finanzierung wird über Mittel aus dem Katastrophenfonds, des Landes Kärnten und der Gemeinde erbracht. Nach Wiedereröffnung wird die Mauthner Klamm wieder allen Erholungssuchenden kostenlos als Naherholungsgebiet oder touristisches Ausflugsziel zugänglich sein.

Die Dorfgemeinschaft Kötschach und Landmaschinen Gailer ließen den Maibaum durch die Gemeinde wandern

Gemeinschaft und Leben

Bedauerlicherweise müssen wir alle uns seit Jahren von einer Krise zur nächsten neu beweisen. Wenn Covid nicht die Schlagzeilen beherrscht, dann ist es die Ukraine, die Teuerung, die Energieknappheit, oder das Klima. Es ist auch leider davon auszugehen, dass es in naher Zukunft nicht viel besser werden wird. Es ist eine Zeit, wo wir trotz erzwungener Distanz wieder näher zusammenrücken müssen. In unseren Vereinen in ländlichen Regionen funktioniert das meistens noch sehr gut, aber auch bei uns besteht die Gefahr, dass Menschen auf der Strecke bleiben, vereinsamen, verarmen oder verdrängt werden. Wer stark und resilient ist, wird auch in diesen Zeiten seinen Weg gehen, aber es gibt auch andere.

Aktuell sehen wir in unserer Gemeinde eine sehr große Hilfsbereitschaft gegenüber Vertriebenen aus der Ukraine und ich möchte mich namens der Marktgemeinde und persönlich bei allen bedanken. Es sind auch die Kulturträger, Sportvereine, Feuerwehren, freiwillige und hauptamtliche Hilfsdienste und die Seniorenorganisationen die laufend das Gemeinwohl stärken, indem sie hinschauen, zuhören und helfen. Aber auch jene, die vielleicht keine Zeit für Gemeinschaftsarbeit haben, können in ihrem persönlichen Umfeld wichtig sein. Es gibt vielleicht Nachbarn oder Bekannte, die Zuspruch brauchen und im Ernstfall vielleicht sogar eine helfende Hand? Manchmal sind es auch nur ein paar nette Worte über den Zaun oder dass man alte Rechnungen vergisst. Es sind herausfordernde Zeiten und mit etwas mehr WIR und weniger ICH geht vieles im Leben leichter.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer mit vielen netten Begegnungen, schönen Veranstaltungen und viel Zuversicht.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Zoppoth
josef.zoppoth@ktn.gde.at
Tel: 04715 / 8513

Vzbgm. Georg Zankl

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Tage werden immer wärmer und schön langsam freuen wir uns alle auf einen entspannten, geselligen, warmen und schönen Sommer. Corona wirkt nahezu verschwunden und wir können alle wieder ein wenig durchatmen. Diese Zeit sollten wir dazu nutzen, um wieder mehr das Gemeinsame in den Mittelpunkt zu rücken, anstehende Feste zu feiern und Energie zu tanken.

Wir begrüßen Paularo in der internationalen Gemeinschaft der Bergsteigerdörfer

Die kommenden Monate und Jahre werden vermutlich in vielen Bereichen sehr herausfordernd werden, da viele große Projekte in unserer Marktgemeinde anstehen. Ich möchte exemplarisch dafür den Glasfaserausbau nennen. Dieser Ausbau ist für unsere Region, aber vor allem für Kötschach-Mauthen eine große Chance und könnte zu einem wichtigen Standortfaktor werden. Wir sprechen hier von wichtigen Zukunftsinvestitionen, denn wer hätte sich in den 60er Jahren gedacht, dass sich der Fernseher doch einmal so etablieren wird und aus keinem Haushalt mehr wegzudenken ist. Auch die Arbeitswelt hat sich verändert und ein schnelles und stabiles Internet ist oft die Grundvoraussetzung für viele Arbeitsplätze sowie Firmenansiedelungen. Deshalb appelliere ich an jeden Haushalt, diese einzigartige infrastrukturelle Chance zu nutzen, da es sonst nicht zur Umsetzung kommen wird. Wir benötigen eine 40%ige Anschlussquote aller Haushalte, um dieses Projekt für unsere Marktgemeinde umsetzen zu können. Werden auch Sie ein Teil dieser wichtigen Zukunftsinvestition und melden Sie sich an.

Einen Gedanken möchte ich in diesem Zuge noch gerne mit Ihnen teilen: Kritik ist richtig und wichtig, aber sie muss sachlich sein und sollte immer auch konstruktive Lösungsansätze beinhalten. Alles andere ist nur dazu geeignet, um politisches Kleingeld zu wechseln und dient nicht der Problemlösung oder Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde. Die Herausforderungen in den nächsten Jahren sind groß und nur gemeinsam können wir diese auch meistern. Unsere Hände werden immer für ein konstruktives Miteinander ausgestreckt sein.

Soziales

Ich möchte Sie darüber informieren, dass wir aufgrund des Antrages des Bürgermeisterteams SPÖ und Unabhängige in der Gemeinderatssitzung vom 27. April die Teilnahme an der Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde und zum UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ einstimmig beschlossen haben. Unsere Marktgemeinde hat für diesen Prozess eine professionelle Betreuerin zugeteilt bekommen. In den nächsten Wochen wird als erster Schritt der IST-Stand zur Kinder- und Familienfreundlichkeit erhoben und im weiteren Verlauf dieses Prozesses soll es dann auch zur Einbindung der Bevölkerung kommen. Das Ziel ist es dann Maßnahmen für unsere Marktgemeinde zur Weiterentwicklung in diesen Bereichen herauszuarbeiten und dies natürlich auch umzusetzen. Die Ansprechpartnerin seitens der Gemeinde wird unsere Ausschussobfrau, Gemeindevorständin und Landtagsabgeordnete Christina Patterer sein. Wir freuen uns diesen Prozess gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Weitere Informationen lassen wir Ihnen rechtzeitig zukommen. Ich kann Ihnen außerdem berichten, dass unsere mit 1.1.2022 umgesetzten zusätzlichen Restmüllsäcke für Menschen mit entsprechendem Bedarf gut angenommen werden.

In unserem Jugendzentrum (JUZE) wurden einige Einrichtungsgegenstände erneuert bzw. mit einem Herd ergänzt. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, dass wir mit Frau Mag. Horn eine wahre Perle für unsere Kinder und Jugendlichen gewonnen haben. Aktuell wird auch schon wieder an einem erweiterten pädagogischen Konzept für unser JUZE gearbeitet, welches auch vom Land Kärnten finanziell unterstützt wird und eine Bereicherung und Unterstützung für unsere junge Generation sein soll. Denn um die sozialen Folgen der letzten zwei Jahre gut aufarbeiten zu können, müssen wir hier genauer hinschauen.

Gemeindestraßen- und Wegenetz

Wie schon im meinem letzten Bericht erläutert, hängt die Sanierung unseres Straßen- und Wegenetzes in diesem Jahr hauptsächlich mit dem Glasfaserausbau zusammen, da wir unnötige Bauarbeiten und damit verbundene Kosten vermeiden wollen. Ich bitte Sie deshalb um etwas Geduld. Die Sanierungen sind im Zuge der Grabungsarbeiten geplant. Sollten Ihnen jedoch grobe Schäden bei Straßen und Wege auffallen, bitte ich Sie diese zu melden. Als nächstes Projekt soll die Brücke auf der Gemeindestraße Kirchweg in Weidenburg durch ein Durchlaufrohr verstärkt werden. Dadurch können auch wieder LKWs über diese Überfahrt fahren. Wir prüfen außerdem gerade ein neues System der Straßensanierung, welches auch auf Autobahnen angewendet wird. In der Gemeinde soll es dazu zwei Versuchsstraßen geben, die zeigen sollen, inwieweit diese wesentlich günstigere Deckschicht als Alternative dienen kann.

Aufgrund der vielen Rückmeldungen auf meinen letzten Bericht möchte ich diesen auch noch einmal nutzen und alle GemeindebürgerInnen darauf aufmerksam machen, **dass die Entsorgung von Hundekot sowie Müll – vor allem Dosen – nicht auf unseren schönen landwirtschaftlichen Flächen passieren darf, da vor allem die Bauern und ihre Tiere sehr darunter leiden.** Ich bitte Sie im Wohle unserer Landwirtschaft und zum Erhalt unseres wunderschönen Lebensraumes den Müll entsprechend zu entsorgen. Sollte es Probleme bei der Entsorgung geben, stehe ich Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Naturschwimmbad Mauthen

Mit den wärmer werdenden Tagen beginnt auch wieder die Badesaison in unserem schönen Naturschwimmbad mitten im Bergsteigerdorf Mauthen. 2021 haben wir schon einen Teil der Steganlangen erneuert, weitere Sanierungen werden dieses Jahr umgesetzt. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Landesrat Daniel Fellner, der diese Sanierung finanziell unterstützt hat. Unser Naturschwimmbad hat seit 3. Juni von 9 bis 19 Uhr, außer bei Schlechtwetter, geöffnet. Vor den Ferien musste Montag als Ruhetag eingeplant werden, durch die Aquarena stand aber immer eine Alternative zur Auswahl. Auch das Waldbad Stüberl ist seit Anfang Juni wieder für Sie geöffnet. Familie Raineri freut sich auf Ihren Besuch. Ich wünsche Ihnen als zuständiger Referent eine schöne und warme Badesaison sowie viel Freude mit unserem Badejuwel in Mauthen.

Die Brücke am Kirchweg in Weidenburg wird durch ein Durchlaufrohr verstärkt

Trainerin Evelyn Mörtl freut sich auf Ihre Teilnahme

Bezirksleistungsbewerb der Freiwilligen Feuerwehren in Kötschach

Gesunde Gemeinde

Im Zuge unserer „Gesunden Gemeinde“ sind für die Sommermonate zwei Veranstaltungen geplant. Am 14. Juni startete das Bewegungsangebot „Bewegt im Park“ mit Evelyn Mörtl – jeden Dienstag bis 30. August von 18:30 – 19:30 Uhr im Garten des Kindergarten Würmlach. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Genauere Infos dazu finden Sie auf unserer Gemeindehomepage.

Außerdem organisieren wir einen 8h Erste-Hilfe-Auffrischungskurs mit dem Roten Kreuz am 9. Juli im Rathaus in Kötschach. Die Anmeldung ist ab sofort unter www.erstehilfe.at möglich. Das Team der „Gesunden Gemeinde“ freut sich auf Ihre Teilnahme.

Friedhöfe

Für die Friedhöfe Mauthen und Kötschach sind weitere Urnenhaine geplant. Aktuell werden entsprechende Angebote geprüft und ich hoffe, dass wir bis zum Herbst diese zusätzlichen Urnenhaine umsetzen können. Außerdem befindet sich auch ein neues Friedhöfekonzept in Ausarbeitung, da es einen Trend hinsichtlich alternativer Beisetzungen gibt und wir auch unsere Friedhöfe zukunftsfit machen wollen.

Bergsteigerdörfer

Am 3. April führte mich mein Weg als 1. Vizebürgermeister mit unserem Gemeindevorstand Alexander Seiwald und ÖAV Obmann der Sektion Obergailtal-Lesachtal Sepp Lederer nach Italien, da Paularo offiziell Mitglied der internationalen Bergsteigerdörfer wurde. Begrüßt wurden wir vom dortigen Bürgermeister Marco Clama. Als direkte „Bergnachbarn“ ist uns der Austausch über die Landesgrenzen hinaus sehr wichtig und sicher auch eine Bereicherung für beide Regionen.

Bezirksleistungsbewerb der Feuerwehren

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause war es am 21. Mai endlich wieder möglich den Bezirksleistungsbewerb der Freiwilligen Feuerwehren in Kötschach durchzuführen. Ich möchte allen 37 Gruppen zur Teilnahme und ihren Leistungen gratulieren. Die Feuerwehren, die Nachwuchsarbeit und die Sicherheit der Bevölkerung sind wichtige und unverzichtbare Bestandteile der Gesellschaft. Deshalb möchte ich auch meinen Bericht nutzen und als begeisterter Weidenburger Feuerwehrmann auf unser 125-jähriges Bestandsjubiläum am 9./10. Juli aufmerksam machen. Am Samstag findet ein Abschnittsleistungsbewerb statt und am Sonntag der Festakt mit Frühshoppen umrahmt durch die Trachtenkapelle Dellach im Gailtal. Ebenso feiert die FF. St. Jakob am 23. und 24. Juli ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Gemeindebewerb sowie musikalischer Unterhaltung durch die Agner Blos und die Bauernkapelle Birnbaum. Die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren stellen sich ganzjährig und ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinschaft. Ein Besuch bei diversen Veranstaltungen ist dafür nur eine kleine Anerkennung und hilft den Einsatzorganisationen bei ihren Aufgaben und stärkt den Zusammenhalt.

Zum Abschluss meines Sommerberichtes wünsche ich Ihnen ein paar erholsame, warme und gesellige Sommertage. Erholen Sie sich gut! Bei Fragen, Anliegen oder Beschwerden können Sie mich natürlich jederzeit auch persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr 1. Vizebürgermeister

Georg Zankl

Vzbgm. Christoph Zebedin

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Über vier Monate nach Kriegsbeginn in der Ukraine hat sich grundlegend noch nichts geändert. Im Gegenteil, die Kriegshandlungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die dort lebende Bevölkerung haben sich nicht verbessert, nein, im Gegenteil, sie haben sich verschlechtert! Abgesehen von der Not und dem Elend vor Ort, haben auch wir nun mit den Auswirkungen der Kriegshandlungen zu kämpfen.

Eröffnung Glamping Village

Informationsveranstaltung zum Problemthema Wolf

Extreme Teuerungen auf viele Produkte bzw. dass einige fast gar nicht zu bekommen sind. Inflationsraten im Mai stiegen auf ca. 8 Prozent und sind somit die höchsten seit Jahrzehnten. Jeder von uns spürt dies beim Tanken und Einkaufen! Hier müssen dringend zusätzliche Maßnahmen von Seiten der Bundesregierung in Angriff genommen werden. Die Aussetzung der in Kraft tretenden CO_2-Bepreisung ist hier wohl hoffentlich eine logische Konsequenz, nur muss man sich endlich auf die Abschaffung der kalten Progression, also ein jährliches Angleichen der Tarifstufen und der Steuerabsetzbeträge auf die Inflation einigen! Bei Inflationsraten von acht und mehr Prozent muss man sich in dieser Frage nun endlich einig werden. In fast jedem Wahlkampf und von fast allen Parteien wurde dieses Thema schon viele Male propagiert, nur beschlossen wurde die Abschaffung der kalten Progression nie! Der Vorstoß von Finanzminister Brunner ist zu begrüßen und es ist zu hoffen, dass der Vorschlag schnell eine Mehrheit findet, rasch beschlossen und umgesetzt wird!

Gratulation

Zur Eröffnungsfeier des Glamping Village Kötschach möchte ich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen der Errichtergesellschaft, stellvertretend Elisabeth Guggenberger und Christian Seiwald zu ihrem gelungenen Projekt gratulieren! Gratuliere zu eurem Mut, eurer Ausdauer und eurem Engagement und Durchhaltevermögen während der Zeit der Projektentwicklung und der Projektumsetzung. Jeder Unternehmer, der sich im Besonderen in dieser ungewissen Zeit zu investieren getraut, ist besonders zu unterstützen! Wir wünschen dem Betreiber alles erdenklich Gute!

Erfolgreiche Agrarfoliensammlung 2022

Die diesjährige Altfoliensammlung am 13. Mai kann wieder als Erfolg angesehen werden. Ich möchte mich bei allen Landwirtinnen und Landwirten, die diese Aktion angenommen haben für die Sammlung bedanken!

Aktion „Sauberes Kötschach-Mauthen“

Aufgrund der Coronasituation in den letzten Jahren fand leider seit längerer Zeit keine Sammlung mehr statt. Doch dieses Jahr wollten wir wieder, wie viele andere Gemeinden, diese Aktion für eine saubere Marktgemeinde starten. Auch unsere Schulen, Volks- und Mittelschule, haben sich bereit erklärt, einen Tag der Sauberkeit zu widmen. Die Schulen wählten den 5./6. April und sammelten in Kötschach fleißig auf den umliegenden Straßen und Plätzen. Ich möchte den Direktoren, dem Lehrpersonal und allen Kindern für ihr Bemühen auf das herzlichste danken. Für die umliegenden Ortschaften haben sich die freiwillige Feuerwehr Würmlach und Weidenburg bereiterklärt mitzumachen.

Für die Ortschaft Mauthen möchte ich mich beim Alpenverein für die Mithilfe bedanken. Als Termin wurde der 9. April gewählt, jedoch hat der April sich leider von der härtesten Seite gezeigt und Regen, Sturm und Schneetreiben haben der Aktion im wahrsten Sinne einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch trotzdem gab es Bürgerinnen, Bürger und Kinder, die sich trotz Sturm und Regen die Mühe gemacht haben, Müll zu sammeln. Auch unsere ukrainischen Freunde haben sich daran beteiligt und dafür sei allen ein ganz besonderer Dank ausgesprochen!

Problem Wolf

Das Thema Wolf wird uns in der Saison 2022 aufgrund der steigenden Wolfspopulation rund um Kärnten, aber auch in Kärnten, immer wieder konfrontieren. Die Probleme der letzten Jahre werden um ein Vielfaches ansteigen.

Aufgrund dieser zu befürchteten eintretenden Situation in Form von vermehrten Rissen habe ich als Landwirtschafts- und Jagdreferent gemeinsam mit der LWK-Kärnten, den Gemeinden Lesachtal, Kötschach-Mauthen, Dellach und Kirchbach zu einer Informationsveranstaltung geladen. Bei diesem Termin im Rathaussaal der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen referierten von Seiten der LWK-Kärnten DI Bernhard Rebanig, vom Almwirtschaftsverein Obweger Johann, von der Kärntner Jägerschaft Mag. Gerald Murald und vom Land Kärnten Mag. Roman Kirnbauer über die Handhabung der Kärntner Wolfsverordnung. Ernüchternd mussten wir alle feststellen, dass rund um unsere Region sich bereits mehrere Rudel gebildet haben und Risse, basierend auf Daten aus Deutschland, in nächster Zeit extrem nach oben gehen werden. Es ist ein Hilfeschrei der Landwirtschaft und hier momentan im Besonderen der Almwirtschaft, die Unterstützung dringend benötigt. Bei dieser extremen Entwicklung wird dieses Problem binnen kürzester Zeit mehr als nur die Landwirtschaft betreffen. Vermehrte Sichtungen in den Ortschaften weisen bereits darauf hin. Ich fordere alle in den politischen Gremien und die Verantwortlichen in den verschiedensten Organisationen auf, der Realität in die Augen zu schauen und endlich hier Handlungen zu setzen. Grundsätzlich ist in erster Linie die neue Wolfsverordnung zu begrüßen, jedoch angesichts der zu erwartenden explodierenden Population muss sofort eine Änderung des „Schutzstatus Wolf“ auf europäischer Ebene angestoßen und erreicht werden! In vielen früheren Schriften ist von einer Wolfplage die Rede, ohne diese wieder heraufzubeschwören, sollte man dieses Thema keinesfalls herunterspielen. Infolge einer Explosion der Wolfspopulation wäre nicht nur die Landwirtschaft und ihre Almwirtschaft, sondern auch der Tourismus und damit eine wichtige Säule unserer Region gefährdet. Viele werden jetzt sagen, dass das vollkommen übertrieben sei, nur sind die Anzeichen in diese Richtung durchaus besorgniserregend. Bitte beachten Sie die nachstehenden Zeilen, die eine Zusammenfassung der geltenden Wolfsverordnung, bzw.

Dollingweg

Runse Weidenburg

das Vorgehen bei Sichtungen abbilden. Ich möchte mich dem angeschlossenen Statement von LWK-Präsident Siegfried Huber, es werde zunehmend zu einem Sicherheitsproblem und der Wolf hat in Kärnten keinen Platz, vollinhaltlich anschließen!

Vorgehensweise bei Wolfssichtungen von der Landwirtschaftskammer Kärnten: **Wolf vergrämen und melden!**

Die Kärntner Wolfsverordnung schafft die Voraussetzungen für den Abschuss von Wölfen innerhalb des engen EU-Rechtsrahmens. Voraussetzung für die Entnahme ist unter anderem, dass Wölfe sich trotz wiederholter Vergrämungsmaßnahmen auf weniger als 200 m bewohnten Gebäuden, Stallungen oder Viehweiden nähern. Damit können sie als Risikowölfe klassifiziert werden. Bei den Vergrämungen sind laut Verordnung zwei aufeinanderfolgende Maßnahmen erforderlich:

- Optische oder akustische Vergrämung (z.B. anschreien, klatschen, anleuchten etc.) durch einen Grundbesitzer, Tierhalter oder Jagdausübungsberechtigten.
- Vergrämung mittels Warn- oder Schreckschuss durch einen Jäger/Jagdausübungsberechtigten.

Die Vergrämungen sind auf der Homepage der Kärntner Jägerschaft zu melden. Das Land Kärnten definiert daraufhin den 10-km-Radius, in dem binnen vier Wochen nach der zweiten Vergrämung der Abschuss möglich ist, und informiert die Bürgermeister und Hegeringleiter der betroffenen Gemeinden bzw. Jagdgebiete. Diese sind angehalten, die Informationen rasch mit der Bevölkerung bzw. den Jägern in der Gemeinde zu teilen bzw. eine entsprechende Bejagung zu koordinieren.

Die Erfahrungen der letzten Wochen haben gezeigt, dass es unbedingt notwendig ist, Wölfe, die sich in der Nähe von Siedlungen, Stallungen oder Viehweiden aufhalten, nach Möglichkeit auch durch optische und/oder akustische Signale zu vergrämen. Fotografieren alleine ist zu wenig! Die Vergrämungen sollten auch zeitnah gemeldet werden. Nur so kann auf den ersten Vergrämungsschritt der zweite folgen und sodann der Wolf zum Abschuss freigegeben werden.

Vergrämungen sind auf der Homepage der Jägerschaft **www.kaerntner-jaegerschaft.at** zu melden. **Ablauf der Vergrämungen unter:** Vorgehensweise bei Wolfssichtungen und Wolfsvergrämungen in Kärnten Landwirtschaftskammer Kärnten (lko.at)

Zitat Präsident Siegfried Huber: „Der Wolf hat in Kärnten keinen Platz. Er ist nicht nur eine Gefahr für die Landwirtschaft, sondern wird auch zunehmend ein Problem für die Sicherheit der Bevölkerung und den Tourismus.“

Aktuelle Projekte

Ländliches Wegenetz:

Dollingweg
Bausumme € 750.000,-
Hofzufahrt Würda, St. Jakob
ca. € 80.000,-

Wildbach und Lawinenverbauung:

Lammergraben in
Fertigstellung ca. € 2.3 Mio.
Runse Weidenburg
€ 350.000,-

In Vorbereitung: Entwässerung Podlanig

Die Ortschaft Podlanig wird bei Starkregen immer wieder von großen Wassermengen, die sich oberhalb der Ortschaft in Form von Oberflächenwasser sammeln, überschwemmt. Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Hofzufahrt Strenge konnte bei mehreren Terminen eine Unterstützung durch die Abt. 10L erreicht werden. Nun soll dieses Projekt ausgearbeitet werden und zeitnah in Umsetzung kommen. Im Voraus möchte ich mich beim Obmann Thomas Rauter und der Nachbarschaft Podlanig für ihre Initiative und ihre Mitarbeit herzlich bedanken!

Abschließend möchte ich allen Schülerinnen und Schülern zu ihren Schulabschlüssen gratulieren und euch allen erholsame und freudige Sommerferien wünschen! Allen Gästen in der Marktgemeinde wünsche ich einen wunderschönen Urlaub bei uns Freunden! Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich einen ruhigen und erholsamen Sommer 2022!

Ihr 2. Vizebürgermeister

Christoph Zebedin
Mobil: 0676/7022936

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend!

Eine stürmische Zeit bewegt auch unsere Gemeinde. Viele machen sich Sorgen um die Zukunft und auf der anderen Seite leben manche im Wohlstand.

Nach gut zwei Jahrzehnten Stillstand in Sachen touristischer Weiterentwicklung wurde mit der Eröffnung der Chalets sicherlich ein Meilenstein in unserer strukturschwachen Region geschaffen.

Am 27. April fand die erste Gemeinderatssitzung in diesem Jahr statt. Der wesentlichste Punkt war der Jahresabschluss 2021. Dieser weist Erträge von Mio. € 8,727 und Aufwendungen von € 8,655 Mio. und ergibt nach Berücksichtigung von Rücklagen einen Überschuss von € 44.882.- Dieses Ergebnis wirkt auf den ersten Augenblick erfreulich, analysiert man das Jahresergebnis genauer, so stellt man fest, dass der Gebührenhaushalt in Summe ein Plus von € 295.483 ergibt. In weiterer Folge bedeutet dies, dass ohne Berücksichtigung der Gebührenhaushalte ein negatives Jahresergebnis von - € 250.600,- zustande kommt. Der Kanalhaushalt weist mit Stichtag 31.12.2021 Reserven (Bankguthaben) von ca. € 700.000,- aus bzw. einen Bilanzgewinn von rund € 223.000,-. Aus diesem Grund fordern wir als Namensliste eine Senkung der Kanalgebühren, um die Bevölkerung von Kötschach-Mauthen aufgrund stark überhöhter Gebühren zu entlasten!

Die Wasserversorgung für die Bevölkerung in Kötschach Mauthen ist und wird in Zukunft ein großes Problem werden, deshalb fordern wir den zuständigen Referenten auf, unverzüglich Maßnahmen zu setzen. Studien sind in diesem Zusammenhang zu wenig, davon hat die Gemeinde genug.

Wir bedanken uns bei Herbert Lamprecht, der über vier Jahrzehnte ein hilfsbereiter und freundlicher Mitarbeiter der Marktgemeinde war und wünschen ihm alles Gute für den Ruhestand! Ihm gebühren Dank und Anerkennung!

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir einen schönen Sommer, unseren Gästen einen erholsamen Urlaub in Kötschach-Mauthen.

Ihre Gemeinderäte
Jakob Thurner und Mag. Jakob Luser

GR Reinhard Kircher

GR Christian Kogler

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Der Sommer zieht ins Land und viel Bewegung war in der ersten Jahreshälfte wahrzunehmen. Im Bereich der Vereine spürt man den Drang etwas zu unternehmen. Die Musikkapellen proben wieder und meistern die ersten Auftritte.

Im Brauchtumsbereich muss man die neue „Dorfgemeinschaft Kötschach“ herausheben. Mit dem „Maibaum to go“ haben sie viele Menschen dazu gebracht, sich zusammen zu finden.

Aber auch im Gemeinderat wurde wieder viel gearbeitet: Zumindest im Kontrollausschuss, der von uns geführt wird. Der Jahresabschluss 2021 zeigte mit seinen komplexen Zahlen, dass das Verwalten einer Gemeinde immer schwieriger wird. Im Endeffekt steht untern Strich ein Minus.

Die Zeiten werden nicht besser und so beschloss man, unter Obmann Christian Kogler, den Jahresabschluss nicht zu kritisieren und abzulehnen, sondern die einzelnen Themen herauszuholen und sie, durch genaues Prüfen, für die Zukunft fit zu machen.

Weiters sollte man sich dringlich über unser Trinkwasser Gedanken machen. Der Wasserbedarf steigt, und auch Trockenperioden häufen sich. Ein uraltes Wasserverteilungssytem inkl. Hochbehälter wird es in naher Zeit nicht mehr schaffen die Wassersicherheit für unsere Gemeinde zu gewährleisten.

Man darf nie vergessen: Wasser ist unser Leben und ein großes Gut. Reden wir darüber!

Unser Antrag zur „Ärztlichen Grundversorgung“ wurde leider im Gemeinderat weggedrückt. Ist wohl vor den Landtagswahlen nicht das passende Thema für gewisse Parteien? Für uns schon! Deshalb machen wir es zum Thema. Man darf in der medizinischen und psychischen Grundversorgung auf den ländlichen Raum nicht vergessen, denn hier ticken die Uhren teilweise noch richtig, im Gegensatz zu vielen Städten.

Im Frühsommer werden wir wieder eine öffentliche Fraktionssitzung machen, wo wir eure Fragen und Anliegen gerne anhören werden.

Gerne nehmen wir Themen auf und bringen sie in den Gemeinderat.

Einfach immer nachsehen auf Facebook
(Wir für Kötschach-Mauthen) oder 0676/6702111 anrufen.

Euch allen wünschen wir einen tollen Sommer, allen Gästen einen unvergesslichen erholsamen Aufenthalt und natürlich den Schülern und Studenten stressfreie Ferien.

Freiheitlich und unabhängig
für Kötschach-Mauthen

Die Dolomitenfreunde berichten

SONDERAUSSTELLUNG 50 Jahre Friedenswege

Die diesjährige Sonderausstellung zeigt die Entwicklung von der Grundidee Schaumanns, ehemalige Kriegssteige in Wege der Begegnung umzuwandeln.

Im Zuge der Jahre entstanden Freilichtmuseen in Südtirol und Kärnten und das mehrfach ausgezeichnete Museum im Rathaus. Ein Danke an das Österreichische Bundesheer für die jahrzehntelange Unterstützung.

Die Ausstellung, besteht aus 22 Großplakaten und ist in der Aula des Rathauses aufgebaut. Sie ist für alle Besucher des Rathauses bis 15. Oktober 2022 zugänglich.

Öffnungszeiten bis 15. Oktober

Dienstag bis Freitag:
10 - 17 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag
14 - 18 Uhr

Montag Ruhetag

Sonderausstellung
„50 Jahre Friedenswege“
15. Mai bis 15.Oktober
im Foyer des Rathauses

Jubiläumsfeier – 50 Jahre Friedenswege

Wir laden ein zur Jubiläumsfeier „50 Jahre Friedenswege“

am Freitag, 15. Juli 2022
auf der Hausalm, dem Basislager der DOLOMITENFREUNDE

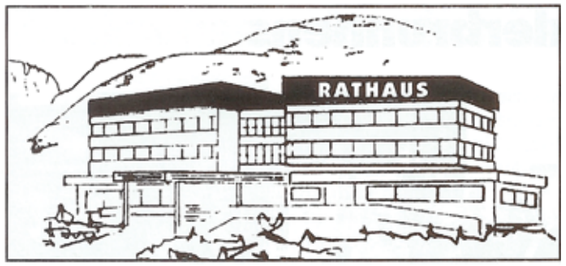
Ehrenschutz: Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen

- 10.30 Uhr Eintreffen der Festgäste
- 11.00 Uhr Begrüßung
- Rückblick 50 Jahre Friedenswege
- Ökumenische Feldandacht
- Grußworte seitens der Politik und der militärischen Höchstanwesenden
- Gemütliches Beisammensein mit Gulasch aus der Feldküche
  (Änderungen vorbehalten)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Im Rahmen der Feier werden Fotos angefertigt.
Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Veröffentlichung dieser Aufnahmen zu.

An diesem Tag ist keine Zufahrt zur Hausalm möglich!
Es wird darum gebeten, Fahrzeuge auf dem Parkplatz beim Plöckenhaus abzustellen.

Aus dem Rathaus
Das Standesamt berichtet



Geburten

März 2022

Ella,
Eltern: Renè Obereßl und Sandra Zameter

April 2022

Vitus,
Eltern: Anton Leitinger und Fabienne Böhlen

Jonah,
Eltern: Patrick und Andrea Simon

Mai 2022

Philipp Elian,
Eltern: Fabian und Verena Rauter

Eheschließungen

Mai 2022

KNAFL Lukas Ferdinand mit **DULLNIG Angelika Maria,**
Kirchbach

SCHWERTECK Michael mit **SCHMID Bettina,**
Luxemburg

ASTNER Markus mit **LEXER Margret Johanna,**
Hermagor-Pressegger See/Kötschach-Mauthen

Ehrungen

Covidbedingt wurden keine Ehrungen vorgenommen.

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Sunn, Sunn, Sunn … Wo bist du?

Viele Mol in da Früha‘ suach i di und find di nit!
Deine Wärme fehlt uns oll‘n,
goa nit gern loss ma uns dos g‘folln.
Die Blumenteppich in unsan Tol
senre Köpflan zan hebn – a Quol.
Regn, Regn, Regn..
Bringt oftamol nix gscheit‘s zewegn
Luschtstock, Möhrlan oda Kräutagros
olls is noss, noss, noss...
Ysop, Dost, Johanniskraut und Minze
olls is in da Binse.
Unsare glosklorn Bachlan wia brauna Kaffee
oft sog uns die Sun – Ade...
Es norhofte Fuata für unsa Vieh
Da gsunde Gschmock halisch
Es Wetta is so durchanond
die Sun anigsmol hinta da Wolkenfront.

Wia is es denn mit Deiner Sun
in Dein Herzlan drin?
gspirst Dein Lebenssinn?
Domals wia heint
ollweil noch gleich.
Die eigene Sun
mocht di so reich!

Erika Obernosterer 2022

KW-Schoba II feierlich eröffnet

Mehr grünen Strom für das Gailtal: nach zwei Jahren Bauzeit wurde Mitte Juni das Wasserkraftwerk Schoba II feierlich in Betrieb genommen. Neben Vertretern aus der Politik waren auch die beteiligten Partner und Firmen geladen. Den kirchlichen Segen spendete Pfarrer Dr. Sergius Duru.

Benannt nach dem Bergbauernhof Schoba, wurde in Kooperation mit den ansässigen Landwirten ein bestehendes kleines Wasserkraftwerk 15 kW durch ein neues, stärkeres mit 330 kW Leistung ersetzt. „Bei diesem Kraftwerksprojekt konnten mehrere vorteilhafte Synergien verwirklicht werden: Freileitungen wurden durch umweltfreundlichere und sichere Erdleitungen ersetzt. Zwei Dämme für den Hochwasserschutz wurden gebaut, die Wasserfassung erneuert und Speicherweiher in Form eines Biotops für Forellen und Amphibien angelegt. „Dieses Projekt stärkt nicht nur die Versorgungssicherheit in der Region durch Stromspitzenabdeckung, sondern bietet den Berghöfen Energieautarkie und eine Notwasserversorgung“, erklärt Ing. Wilfried Klauss, Geschäftsführer der AAE Wasserkraft. Mit der Inbetriebnahme des Kraftwerks Schoba II ist das 3-Kraftwerke-System in Griminitzen-Bodenmühle jetzt komplettiert.

Gesamtsystem – 3-Kraftwerke-System: Das Kraftwerk Bodenmühle, erbaut im Jahre 1929, zählt zu den historischen Wasserkraftwerken des Landes. Es wurde von der Lichtgemeinschaft Gundersheim-Griminitzen errichtet. Die Alpen Adria Energie AAE, als bekanntes Naturstromunternehmen hat das Kraftwerk vollständig erneuert und in den letzten Jahren mit dem Kraftwerk Griminitzen und dem Kraftwerk Schoba als Mittel- und Oberstufenkraftwerk ergänzt.

Mit den zwei angelegten ökologischen Stauweihern hat dieses Kraftwerkssystem die Aufgabe, den erhöhten Strombedarf (Spitzenabdeckung) zu sichern. Die gesamte Leistung beträgt 1.000 kW und deckt damit den Strombedarf für bis zu 1.240 Haushalte. Das Kraftwerkssystem wurde von der AAE Wasserkraft errichtet und wird von der AAE-Ökostromleitwarte in Kötschach ferngesteuert überwacht und betrieben.

Analyse der Trinkwasserqualität

Gebäudetechnik-Maturanten analysieren Trinkwasser aus verschiedenen Regionen Österreichs.

Im April wurde die Diplomarbeit „Trinkwasseranalyse“ von den Gebäudetechnik-Maturanten Cem Halmágyi, Moritz Kaplenig und Nico Stangl an den Auftraggeber HTL Pinkafeld übergeben. Betreut wurde diese Diplomarbeit von Prof. Andreas Lechner und Prof. Birgit Stephan.

Ziel dieser Arbeit war es, das Trinkwasser aus verschiedenen Regionen Österreichs – speziell aus den Bundesländern Burgenland, Niederösterreich und Kärnten – zu analysieren, zu bewerten und zu vergleichen. Die Analysen wurden mittels physikalischer und chemischer Methoden durchgeführt. Dabei erfolgte die Untersuchung der Proben mittels Photometer und Colortests. Die Ergebnisse dieser Werte wurden mit offiziellen Werten verglichen. Weiters wurden die Auswirkungen von Umwelteinflüssen diskutiert. Ein wichtiges Ergebnis der durchgeführten Analysen ist, dass Umweltrahmenbedingungen erhebliche Einflüsse auf das Lebensmittel Trinkwasser haben und die Aufbereitungen und Kontrollen des Trinkwassers immer wichtiger werden.

Foto (v.l.): Betreuer Birgit Stephan, Nico Stangl, Moritz Kaplenig, Cem Halmágyi und Betreuer Andreas Lechner mit der Diplomarbeit „Trinkwasseranalyse“
Foto: HTL Pinkafeld

So viel mehr Kötschach-Mauthen

Von der Gemeinde zum Verein

Das Leader-Projekt „Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen“, mit der Gemeinde als Projektträger, ist seit April 2022 beendet. Für Kötschach-Mauthen bedeutet das jedoch kein Stillstand der Tätigkeiten in diesem Bereich. In den letzten drei Jahren hat sich aus der Aktivgruppe ein Verein gegründet – So viel mehr Kötschach-Mauthen – der mit Hilfe seiner Mitglieder und engagierten Playern im Ort die Aufgabenbereiche der Wirtschaft, Energie, Regionalität und des Tourismus übernimmt. Seit Mai 2022 ist Margarethe Stampfl (vorher Orts- und Standortmarketing) Vollzeit angestellte Geschäftsführerin. Sie kümmert sich um die Vereinstätigkeiten und die Projekte, die für die nächsten Jahre geplant sind – mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder.

Der Verein besteht mittlerweile aus über 70 Mitgliedern. Den Großteil machen die Betriebe – Gewerbe, Handel, Dienstleistung, Gastronomie und Hotellerie – aus, aber auch einige Privatpersonen unterstützen den Verein. 44 Mitglieder sind Einlösepartner vom Kötschach-Mauthen Gutschein.

„Der Vereinsvorstand ist ein stark engagiertes Kernteam aus allen Bereichen, der regelmäßig zusammentrifft, um gemeinsam Ideen weiterzuentwickeln. Ganz wichtig sind uns die Inputs von außen, von der Bevölkerung. Es ist jede Idee, jeder Vorschlag und jede Mitarbeit herzlich willkommen!“

Im Vorstand von SVM vlnr. Jürgen Themessl, Christine Engl, Margarethe Stampfl, Adolf Klauss und Josef Zoppoth

betont Margarethe. Der Verein kooperiert weiterhin eng mit dem Verein energie:autark und der Marktgemeinde und gemeinsam hat sich in Kötschach-Mauthen eine starke Gemeinschaft entwickelt.

ErLebensRaum Kötschach-Mauthen

Konkret ist eine Aufwertung des „ErLebensRaumes“ Kötschach-Mauthen als Lebensraum und Tourismusort geplant. Es sind gezielte Maßnahmen ausgearbeitet worden, wie beispielsweise ein einheitliches Erscheinungsbild durch optische Umsetzungen des CI-CD „So viel mehr.“ Ein Startschuss wurde hier bereits gesetzt, mit einem komplett neuen Beschilderungskonzept, das künftig die Bevölkerung und Gäste lenken wird.

Schilder-Leitsystem Kötschach-Mauthen

In den letzten Jahren gab es einige Veränderungen in der Gemeinde. Betriebe haben aufgehört, neue sind entstanden – Unterkünfte, Gastronomie und noch viel mehr. Das A und O ist ein gutes Leitsystem, um die Orientierung im Ort zu erleichtern und vor allem Gästen die Richtung zu weisen. So wurde vom Orts- und Standortmarketing eine Erhebung der bestehenden, bereits großteils veralteten Beschilderung und ein Konzept für eine neue in Auftrag gegeben und dieses weiterführend auch umgesetzt. Diese Umsetzung entspricht den Vorgaben des CI-CD von Kötschach-Mauthen. Wichtig ist das einheitliche Erscheinungsbild, denn in den letzten Jahren haben sich einige der neuen Schilder vom ursprünglichen Design abgehoben.

Die Abrechnung ist über das Leader-Projekt „Orts- und Standortmarketing“ erfolgt, somit fallen für die ausgeschilderten Firmen in der Erst-Umsetzung keine Kosten an.

Regionalität

Auch an einer Bürger-/Gästekarte wird getüftelt: „Wir haben, dank unserer NLW Tourismus Marketing GmbH, bereits ein hochentwickeltes System im Hintergrund, an dem wir anknüpfen können und dadurch für unsere Bürger:innen und auch Gäste einen Mehrwert erarbeiten. Die Inhalte sollen durch einen Bürgerbeteiligungsprozess erhoben werden,“ so Margarethe. Ihr persönliches Herzstück der Zukunftsprojekte ist die „Drehscheibe der Regionalität“. Wir möchten das ganze weiterdenken und ein gebündeltes Angebot im Ortszentrum schaffen. Wir haben in den letzten Jahren mit vielen regionalen Produzenten in Kötschach-Mauthen und Dellach den Feinspitzweg entwickelt (www.feinspitzweg.at) und hier liegt unser Potential.

14 regionale Produzenten in Kötschach-Mauthen und Dellach sind durch den Feinspitzweg miteinander verbunden – und es sollen noch mehr werden. Ob spazieren, wandern oder radeln – hier bist du auf der richtigen Spur zu köstlichen Traditionen, unerhörten Leckerbissen und denen, die sie herstellen. Am 13. August möchten wir euch beim „Feinspitzmarkt“ in Kötschach-Mauthen die Produzenten vorstellen.

Beim Slow Food Markt vertreten: Bäckerei Matitz und Biermanufaktur Loncium

Attraktive Region für attraktive Mitarbeiter:innen – Kötschach-Mauthen ist mit dabei!

NATÜRLICH WIR

Der Startschuss des KEM-Tourismus war mit der „natürlich WIR“ Auftaktveranstaltung am 13. Mai beim Hotel Schloss Lerchenhof in Hermagor. Ziel ist es, die nachhaltigste Tourismusregion Österreichs zu werden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Themen Energie-Autarkie und E-Mobilität. Regionale Produkte konnten beim Slow Food Markt neben Live-Musik erworben werden. Die Vereine SVM und energie:autark waren stark vertreten und haben mit der Präsentation des Feinspitzweges und des „Lerngartens der erneuerbaren Energie“ für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Auf der Website www.natuerlich-wir.com wirst du über die Projekte zum KEM-Tourismus am laufenden gehalten.

Attraktive Region für attraktive Mitarbeiter:innen

Im Mai fand die Infoveranstaltung der ARAM – attraktive Region für attraktive Mitarbeiter:innen“ in Hermagor statt. Sieben innovative Organisationen aus der Region haben sich zu einer ARGE zusammengetan und wollen herausfinden was Mitarbeiter:innen an unserer Region und den Betrieben besonders schätzen. Was bedeutet Lebens- und Arbeitsqualität und wie können wir diese optimieren? Auch der Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ ist als Vertreter der Gemeindebetriebe aktiv mit dabei! Ebenso die IKZ, KIG, TGI, NLW, ZHIG und die EinKAUFstadt Hermagor. Bei Interesse oder Fragen melde dich beim Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“.

KURZINFO

ATTRAKTIVE REGION FÜR ATTRAKTIVE MITARBEITER:INNEN

Die Region Hermagor steuert auf einen akuten Arbeitskräftemangel zu. Dies betrifft alle Branchen und alle Bereiche – vom Lehrling bis zur Führungskraft. Daher ist es unabdingbar, dass im heutigen Kampf um die besten Talente, die Attraktivität der Betriebe in der Region verbessert werden muss. Aber auch die Region als Gesamtes muss sich besser positionieren.

Das Projekt „Attraktive Region für attraktive Mitarbeiter:innen“ setzt erste Schritte, um die Region mit dem besten Lebens- und Arbeitsumfeld mit den besten Arbeitgeber:innen in Österreich zu positionieren. Das wird nur gelingen, wenn wir über die derzeitigen einzelbetrieblichen Maßnahmen hinausgehen, deutlich mehr Betriebe für das Thema sensibilisieren und vor allem auch gemeinsam nach außen als attraktive Region für attraktive Mitarbeiter/innen auftreten.

Folgende Aktivitäten sind im Projekt geplant:

Attraktive Arbeitgeber:innen:
- Erstinformation
- Quickcheck für Betriebe und Mitarbeiter:innen
- Begleitprozesse
- Mentoring- und Buddysystem
- Aufbau einer regionalen Arbeitgeber:innenmarke

Attraktive Region:
- Mitarbeiter:innencard
- Regionsinformation für Mitarbeiter:innen
- Willkommenspaket
- Info-Broschüre für potenzielle Mitarbeiter:innen

Kommunikation:
- Website
- Veranstaltungen
- Pressearbeit

ARGE ARAM
c/o NLW
Markus Brandstätter
Wulfenaupatz 1,
9620 Hermagor

Ein Tal fährt Rad

Am 09. Juli findet zum 3. Mal „Ein Tal fährt Rad“ statt. Eine regionale sport-touristische Veranstaltung entlang am R3 Radweg – von Kötschach-Mauthen Richtung Hermagor. Auch dieses Jahr steht

Bitte blättern Sie um

das Thema Kultur und Tradition – Bewegung und Schwingung im Vordergrund und wir laden alle dazu ein. Nutze den Tag für einen Ausflug mit deiner Familie, Freunden, Kollegen, oder plane einen Vereinsausflug an diesem Tag samt dem Angebot entlang des R3. Der Rad-Bus bringt euch von Hermagor wieder zurück nach Kötschach-Mauthen! Nähere Infos folgen.

Shopping & More

Am 15. Juli ist von den Gewerbetreibenden im Ortskern von Kötschach wieder das „Shopping & More“ geplant. Ab 18 Uhr kann man auf der Shoppingmeile flanieren und gustieren. Die Geschäfte haben im Rahmen der Veranstaltung länger geöffnet und freuen sich auf deinen Besuch.

Alles Käse – nächstes Jahr!

Die Organisationsstruktur des Käsefestivals ist neu aufgestellt, denn Veranstalter ist künftig der Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“. Der Vorstand hat sich dazu ausgesprochen, das Jubiläumsevent 2023 durchzuführen. Hier gehören einige Partner mit ins Boot und die diesjährige Umsetzung ist zwar nicht unmöglich, aber durch den längeren coronabedingten Stillstand weitaus aufwändiger als bisher. Darum hat schon jetzt die Konzeptentwicklung für das 25. Käsefestival 2023 begonnen.

Sommerprogramm

Auch in diesem Sommer gibt es von Anfang Juni bis Ende September an drei Tagen die Woche geführte Touren.

In der Hauptferienzeit wird es am Mittwoch mit der Schatzsuche im versteinerten Urwald, ein geologisches Erlebnis für Klein und Groß, wieder spannend. Bei dieser geführten Tour tauchen Sie im GeoPark Karnische Alpen in 500 Millionen Jahre Erdgeschichte ein und lassen sich von GeoPark-Rangern mit Schatzkarte und GPS-Gerät zu den geologischen Schätzen im einzigen versteinerten Urwald Österreichs (ver)-führen.

Am Donnerstag gibt's von Anfang Juni bis Ende Juni und von Anfang September bis Ende September erstmals eine geführte Radtour. Unter dem Motto „Mit dem Rad durch die Gailtaler Sonn- und Schattseit'n“ mit Start beim Alpencamp in Kötschach wird zuerst die Sonnseite erkundet. Danach geht es weiter auf die Schattseite vorbei an schönen Landschlössern und prächtigen Kirchen bis nach Würmlach wo beim Bauernhof Gefat – einer Station des Feinspitzweges – Einkehr für eine kleine Jause gemacht wird.

Von Anfang Juni bis Anfang September steht der Donnerstag aber auch ganz im Zeichen von Abenteuer. Am Programm steht nämlich wieder der Kletterspaß für die ganze Familie im einzigen unterirdischen Klettersteig Österreichs. Ein großes Abenteuer für Jung und Alt bei dem auch der geschichtliche Hintergrund des Gebietes am Plöckenpaß nicht zu kurz kommt.

An insgesamt fünf Freitagen im Sommer (15. Juli, 22. Juli, 29. Juli, 05. August und 19. August) wird wieder die Kriegshistorische Wanderung zum Freilichtmuseum am Kleinen Pal Ziel der Tour sein. Hier werden die Originalschauplätze des Kriegsgeschehen 1915-1918 erwandert und während der Wanderung erhalten die TeilnehmerInnen viel Informatives zum Gebirgskrieg 1915-1918 im Plöckengebiet.

Für jede dieser Touren ist eine Anmeldung bis spätestens 15 Uhr am Vortag unbedingt erforderlich!

Als touristische Bereicherung gibt es für Kötschach-Mauthen gleich zwei neue Betriebe. Zum einen das Glamping Village in Kötschach und zum anderen das KLE-SCH Kletter- & Schießzentrum in St. Daniel.

Glamping Village Kötschach-Mauthen

Nach nur 11 Monaten Bauzeit konnte das Glamping Village (Glamping = Galmourous Camping) am 20. Mai offiziell eröffnet werden. Auf der circa 2ha großen Fläche – direkt hinter der Aquarena und neben dem Familienskigebiet Vorhegg – werden den Gästen neben 50 Einheiten (Luxus-Safari-Zelte, Mobile Homes, Baumhäuser) auch Spiel- und Grillplätze, Wasserläufe uvm. geboten.

KLE-SCH Kletter- & Schießzentrum

Gleich mit zwei Tagen der offenen Tür startete das vollkommen neue Kletter- & Schießzentrum KLE-SCH in St. Daniel Ende April seinen Betrieb. Mit dieser Anlage haben wir die größte Indoor-Schießstätte Österreichs in unserer Region. Das KLE-SCH vereint Klettern, Bouldern, Schießen, Bogenschießen, Osteopathie, Fitness, Seminarraum, Sauna und Café in gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre unter einem Dach.

Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“
Kontakt: DI Margarethe Stampfl
Tel.: +43 664 88 6969 77
E-Mail: office@sovielmehr.com

Tourismusinformation:
Jutta Kurzweil
Tel.: +43 4715 8516
E-Mail: info@koemau.com

Kötschach-Mauthen radelt mit! Du auch!

Stärke deine Fitness und Gesundheit und fahr öfter mit dem Fahrrad in die Gemeinde, zum Einkauf, zur Arbeit ... und in die schöne Landschaft Kärntens. So sparst du bei den Ausgaben für Treibstoff und Autoreparaturen und schützt Umwelt und Klima! Davon profitierst du selbst und unsere Gemeinde!

Gleich anmelden und informieren auf: www.kaernten.radelt.at

Hier registrierst du dich mit deiner Anschrift und gibst deine Radkilometer ein. Die von dir gesammelten Radkilometer zählen doppelt – für dich persönlich und für unsere Gemeinde.

Mit der kostenfreien „Österreich radelt-APP“ kannst du deine Radkilometer auch mittracken. Einfach im App-Store herunterladen!

Wer mitmacht, kann gewinnen: einen von 30 Radkörben (Kötschach-Mauthen special) oder einen der Hauptpreise von Kärnten radelt: ein Damencitybike oder eine Ballonfahrt.

Du hast keine Möglichkeit dich online zu registrieren! Dann gib deine Teilnahme über diesen Abschnitt an, den du abtrennst und ab sofort am Gemeindeamt abgeben kannst!

Vorname: _____ Nachname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Email oder Telefonnummer: _____

Durchschnittlich gefahrene Radkilometer pro Woche: _____

Energie in allen Bereichen

Die erste Hälfte von 2022 war geprägt von interessanten Projekten und Vorbereitungen für längerfristige Tätigkeiten. Mit voller Power bringt der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ sich in den verschiedensten Bereichen ein und thematisiert Umwelt- & Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit.

So viel Energie – seit Februar bzw. Mai 2022 bringen Maria Zobernig und Stéphanie Klaus ihre Energie ein – zusammen mit Sabrina Kalser bilden sie das Team des Vereins „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Verstärkt

Verschiedenste Umstände haben die Möglichkeit der Verstärkung unseres Teams weiter vorangebracht. So dürfen wir uns seit Mai über die zusätzliche Hilfe von DI Stéphanie Klaus im Ausmaß von 20 Wochenstunden freuen. Stéphanie war von 2013 bis 2016 Klima- Energiemodellregionsmanagerin im Bezirk, von 2017 bis 2019 für den Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ tätig und wird nun vor allem aufwändigere Arbeitspakete bearbeiten. Das Büro wird mit Maria Zobernig und Sabrina Kalser insgesamt 40 Wochenstunden besetzt.

Derzeit nutzen wir den Schwung dieser Vollbesetzung auch dafür die nächsten Jahre mit größeren Projekten und Aktivitäten zu füllen.

Tag der Sonne

Nach einigen Jahren Pause war es heuer wieder so weit. Der „Tag der Sonne“ stand diesmal im Zeichen des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Nachhaltigkeit. Viele unterschiedliche Aktivitäten konnten dabei angeboten werden. Das Programm hatte für Jede:n etwas zu bieten Floh- & Tauschmarkt, Pflanzentauschmarkt, Infoecken von der KEM Karnischen Energie und Natur im Garten Expertin Heidi Pirker, einen gratis Rad Check sowie verschiedenste Elektrofahrzeuge von Landmaschinen Gailer und Autohaus Drive Patterer. Besonders gut angenommen wurde das Repair Cafe, von den freiwilligen Schraubenkünstlern und Näherinnen konnten über 20 Dinge repariert werden. Für das passende Getränk sorgten Ramona und Graziella vom Rathausstüberl. Allen Unterstützer:innen – besonders Svetoslava Brückler, Kathi und Elisabeth Lasser, den freiwilligen Helferinnen und Helfern beim Repair Cafe – den teilnehmenden Firmen, der Marktgemeinde und der Vereinsgemeinschaft Mauthen für die benötigten Tische ein herzliches Dankeschön. So haben wieder einmal viele Einzelne zu einem gelungenen Aktionstag beigetragen. Gemeinsam so viel mehr erreicht, auch wenn die Sonne sich an diesem Tag frei nahm, Sonne im Herzen gab es genug!

Eine gelungene Veranstaltung mit vielen Beteiligten – Tag der Sonne vor dem Rathaus

Energie erleben

Schön langsam nehmen auch die Gruppenbesuche wieder zu. Bereits Ende März organisierte die Evangelische Kirche Feld am See eine „Sonnenfahrt“ mit Elektroautos nach Kötschach-Mauthen. Bei der Tour durfte ein Abstecher auf den noch sehr win(d)terlichen Plöckenpaß zu den beiden Windkraftanlagen nicht fehlen. Nach einem stärkenden Mittagessen beim Kirchenwirt Engl ging es ins Rathaus wo der Lerngarten der erneuerbaren Energien besichtigt wurde – wiedermal ein Highlight auch für Erwachsene. Anfang Mai durften wir dann einer Gruppe Journalisten sowie Christoph Wolfsegger, Programmmanager des Klimaenergiefonds, Kötschach-Mauthens Besonderheiten präsentieren. Organisiert wurde die Pressereise von der NLW Touristik- und Marketing GmbH im Rahmen der Auftaktveranstaltung der Klima- und Energiemodellregion Tourismus „Natürlich Wir“, die einen Tag später in Hermagor statt fand. Neben einer kurzen Ausflugsfahrt mit FReD auf den Plöckenpaß waren die Energiegeschichte, aktuelle Projekte und der allseits beliebte Lerngarten Programmpunkte an diesem Nachmittag.

Führungen in Kötschach-Mauthen zum Thema Energie – die Windkraft am Plöckenpaß ist fast immer fixer Bestandteil

Wir sind KEM

Dass wir seit 2013 Teil einer Klima- und Energiemodellregion sind, haben wir in Kötschach-Mauthen schon immer sehr geschätzt. Viele kleine und auch größere Projekte konnten in den letzten Jahren zusammen mit der KEM Karnischen Energie umgesetzt werden. Aktuell befinden sich zwei spezielle Projekte in Umsetzung: in Zukunft werden Teile der Raumpflege im Rathaus auf das umweltfreundliche Putzsystem ENJO umgestellt – dies kommt Dank spezieller Fasern ganz ohne Einsatz von Reinigungsmitteln aus. Die ersten Anschaffungen dafür werden über die KEM Karnische Energie finanziert. Ein anderer spannender Versuch wird auf der Liegewiese der AQUARENA gestartet: hier werden an speziell gekennzeichneten Be-

Bitte blättern Sie um

reichen Testflächen entstehen die zum einen mit konventionellem Rasendünger, mit natürlichen Bodenaufbereitern und Rasendüngern behandelt werden. Bodenfachkraft DI MSc Gerlinde Krawanja-Ortner wird diese Versuchsreihe begleiten und Bodenproben analysieren. Auf Grund der Ergebnisse können dann Entscheidungen für den Einsatz von natürlichen Düngemöglichkeiten auf den kommunalen Grünflächen getroffen werden. Auch für diese Aktion kommen die finanziellen Mittel aus der KEM Karnischen Energie.

Sukzessive wird in den nächsten zwei Jahren die Bepflanzung der Gemeindebeete auf mehrjährige Pflanzen umgestellt – geben wir ihnen Zeit sich zu entfalten

Wie es heuer blüht

Die gesamte Gemeindebepflanzung wurde, wie schon berichtet, überarbeitet. Die ersten Umsetzungen fanden bereits statt. Ziel ist es eine klima- und umweltfreundliche sowie winterharte und pflegeleichte, aber dennoch attraktive Bepflanzung der Gemeindebeete umzusetzen. Dies wird nicht von heute auf morgen passieren, sondern sukzessive in den nächsten zwei Jahren. Der Einsatz von heimischen, winterharten Stauden und Pflanzen die einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität leisten wird forciert. Natürlich braucht es auch hier Akzeptanz – geben wir Neuem Raum und Zeit zum Entwickeln.

Mobilität unterstützen

Nach Gesprächen mit Obfrau Gertraud Zebedin wird eine Kooperation zwischen dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ und dem Verein zur Integration von Flüchtlingen – Oberes Gailtal VIFOG angestrebt.

Mit einem speziellen Angebot soll es den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Flüchtlingen selbst möglich sein, unseren FReD günstig zu nutzen. Damit soll auch die selbstständige Mobilität der Flüchtlinge aktiv unterstützt werden.

Kötschach-Mauthen energie:autark

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at

Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark

UNSERE BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag
von 8 bis 12
und 13 bis 17 Uhr

Freitag
von 8 bis 12 Uhr

Zugang über
Tourismusbüro
oder Rathaus Erdgeschoß

Das e5-Team berichtet

e5-ERFA Treffen

Nach langer Pause fand nun endlich wieder einmal ein e5-Erfahrungsaustauschtreffen physisch statt. Anfang Mai traf sich die Kärntner e5-Familie zu einem Austausch am Ostufer des Weissensees in Stockenboi. Insgesamt 45 Teilnehmer:innen besichtigten zuerst ein Wasserkraftwerk und informierten sich anschließend über die aktuellsten e5-Gemeindeprojekte.

Auch Kötschach-Mauthen bekam wieder einmal die Gelegenheit seine Tätigkeiten zu präsentieren und erhielt vor allem für die geplanten Neuerungen der Gemeindebepflanzungen großen Zuspruch.

Sabrina Kalser präsentierte Anfang Mai die aktuellsten Projekte der Marktgemeinde in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz

Energiebuchhaltung

Seit Anfang des Jahres nutzt auch die Marktgemeinde die Möglichkeit einer digitalen Energiebuchhaltung. Das Programm das über e5 gratis nutzbar ist, zeigt die Energieverbräuche der eingegebenen Objekte – bei eingebauten Smartmetern sogar tägliche Verbräuche – und kann somit perfekt analysiert werden. Ungewöhnliche Verbräuche können so viel einfacher aufgedeckt und der Jahresverbrauch einfacher dargestellt werden.

Forum e5

In einem Webinar wurden Mitte Mai interessante Möglichkeiten für die Einbindung Jugendlicher ins Thema Klimaschutz aufgezeigt.

Verschiedenste Referenten aus Kärnten, Salzburg und Niederösterreich präsentierten dabei Praxisbeispiele und umgesetzte Projekte. Viele Impulse für Ideen zu einem Themenschwerpunkt nächstes Jahr.

Karnische Energie
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

KEMs berichten

In unserer Region gibt es derzeit zwei Klima- & Energiemodellregionen – die KEM Karnische Energie, die seit 2013 besteht und die KEM Tourismus, die letztes Jahr startete. In diesen KEMs werden von den KEM Managerinnen Daniela Schelch und Alexandra Risslegger verschiedenste Projekte in den Gemeinden des Gemeindeverbands Karnische Region umgesetzt. Wie zum Beispiel aktuell in Kötschach-Mauthen:

Bauhoftreffen

Im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Beschaffung“ lud die KEM Karnische Energie zu einem Bauhoftreffen im April in Kötschach-Mauthen. Die TeilnehmerInnen konnten sich dort über anstehende Neuerungen im Abfallwirtschaftsbereich informieren. In gemütlicher Runde kam es zum interessanten Austausch bei diesem Netzwerktreffen.

FReD für Wohngemeinschaft

Ein Monat lang war FReD zu Besuch in einer Wohnanlage in Mauthen und konnte dort von den BewohnerInnen gratis genutzt werden. Die Idee dahinter: funktioniert ein Car-Sharing in einer Wohnanlage? Kann eine gemeinsame Nutzung organisiert werden? Die insgesamt 24 Wohneinheiten wurden über das Projekt im Vorfeld informiert, an einem Info-Tag eingeschult und durften von Anfang April bis Anfang Mai das Elektroauto FReD für Fahrten nutzen. Mitbegleitet wurde das Projekt von Autohaus Drive Patterer, Lanmedia und dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“.

Wir sind Ihre Ansprechpartner

KEM Managerin Mag. Daniela Schelch
Tel.: 0664 8894 1800
daniela.schelch@region-hermagor.at

KEM Managerin Alexandra Risslegger, MA
Tel.: 0664 8894 1088
alexandra.risslegger@region-hermagor.at

www.natuerlich-wir.com

Vermessungskanzlei
DI Assam & DI Görzer
Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen
A-9900 LIENZ
Am Haidenhof 35
Tel. 04852/64180, Fax DW4
e-mail: as.goe.verm@tirol.com
Zweigstelle:
A-9640 Kötschach-Mauthen
Rathaus 390
Tel. 04715/24850
Fax 04715/24820
ZIVIL TECHNIKER
Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!

NATÜRLICH WIR
WER GEHT NACHHALTIG VORAN?
NATÜRLICH WIR
WO IST NACHHALTIGKEIT ZUHAUSE ?
www.natuerlich-wir.com

Simon Stadler spielte gemeinsam mit der 2m-Klasse ein Konzert

Die 2m-Musikklasse unter der Leitung von Christina Assek

Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

Großer Erfolg für Simon Stadler & Band und die 2m-Klasse

Am 20. Mai fand das lang ersehnte Konzert des „New Style"-Liedermachers und Pianisten Simon Stadler aus Klagenfurt im großen Rathaussaal statt. Er gastierte mit den Liedern seines Debütalbums „OHNE LAST" zum ersten Mal in ganzer Bandbesetzung im Rathaussaal Kötschach-Mauthen. Das Programm „Ohne Last Live" bestand aus neuen eigenen Liedern und aus Udo Jürgens und Konstantin Wecker Interpretationen. Unterstützt wurde der Künstler von den Bandmitgliedern Patrick Wurzer (Bass), Michael Lobnig (Gitarre) und Rudi Pravda (Drums). Im Mega-Hitmedley durften natürlich Gassenhauer wie „Aber bitte mit Sahne", „Ein ehrenwertes Haus" oder „Immer wieder geht die Sonne auf" nicht fehlen.

Als besonderes Highlight gab es im 1. und 2. Teil des Abends mehrere gemeinsame Lieder mit den SchülerInnen der 2m Klasse der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Christina Assek. Stücke von „Randy Newman", „Berge" bis hin zu „Pink" und „Uncle Cracker" wurden interpretiert. Solo am eigenen Instrument waren Lorena Gailer (Bratsche) und Verena Hofer (Steirische Harmonika) zu hören. Für diese jungen Menschen war es der erste Auftritt überhaupt. Die NachwuchskünstlerInnen der MMS hatten große Freude, mit Stadler, der für sie während der Probenarbeit ein großes Vorbild geworden ist, auf der Bühne zu stehen und ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen.

Die Zuhörer im ausverkauften Saal waren vom beeindruckenden und vielfältigen Musikprogramm und natürlich von den Leistungen der InterpretInnen mehr als begeistert. Das Publikum dankte den Akteuren mit großem Applaus und viel Lob bzw. Gratulationen nach der Veranstaltung.

Bettina Nußbaumer (Klassenvorstand der 2m) organisierte dieses Konzert und durfte sich letztendlich sehr über dieses mehr als gelungene Event freuen. Es war Balsam für die Seele, nach so langer Zeit der Entbehrung wieder einen wunderbaren Abend im Rathaussaal miterleben zu dürfen.

Sprach- und Sportwoche in Lignano

Endlich war es soweit: Nach zwei Schuljahren, in denen keine gemeinsamen Klassenfahrten unternommen werden durften, erlebten die SchülerInnen der 3. Klassen eine traumhafte Woche in Lignano. Bevor das Sprach- und Sportprogramm dort begann, gab es historische Einblicke im Schloss Miramare und kulinarischen Genuss in Triest.

Die folgenden Tage waren geprägt von italienischer Sprache, sportlichen Aktivitäten, Spaß und Spiel im Wasser und am Strand. Vor allem aber genossen die disziplinierten Schülerinnen und Schüler während des Aufenthaltes die sozialen Kontakte untereinander.

Wordrap „Wir können alle etwas tun" der 3m und 4m

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen bei der Sport- und Sprachwoche in Lignano

Die Schülerinnen und Schüler 4abm-Klassen verbrachten im April zwei Tage in Venedig

Malwettbewerb der Raiffeisenbank

Nachhaltigste Region Österreichs

Die Region Nassfeld-Pressegger See (Gail-/Gitschtal), Lesachtal & Weissensee hat es sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigste Region Österreichs zu werden. Die Klassen 3m und 4m haben sich intensiv mit der Thematik der Nachhaltigkeit auseinandergesetzt und die Eröffnungsveranstaltung in Hermagor mit dem Wordrap „Wir können alle etwas tun" (Vera Zwischenberger) musikalisch umrahmt.

Schülerliga

Am Mittwoch, dem 4. Mai fand in der OSK Arena das Schülerliga Halbfinale (B-Pool) statt. Unsere Mannschaft traf auf die Schülerligamannschaft des BG/BRG St. Martin. Gleich in der 1. Halbzeit ging die MMS Kötschach-Mauthen mit 1:0 in Führung und konnte diesen Zwischenstand bis in die Pause halten. Trotz der großartigen, lautstarken Unterstützung durch ihre vollzählig anwesenden Mitschülerinnen und Mitschüler gelang es leider nicht, die guten Chancen am Beginn der 2. Halbzeit zu nutzen – man musste sogar einen Gegentreffer in Kauf nehmen. Doch auch dadurch ließen sich die Spieler nicht aus der Fassung bringen und kämpften tapfer und unermüdlich weiter, bis der Schiedsrichter beim Stand von 1:1 nach 60 Minuten abpfiff. Die Entscheidung fiel dann im Elfmeterschießen und lautete zu unser aller Enttäuschung 5 : 3 für BG/BRG St. Martin.

Gratulation an die Mannschaft und an das Betreuerteam rund um Wolfgang Lederer! Es soll nicht die Enttäuschung über das verlorene Spiel überwiegen, sondern die Freude und der Stolz, es so weit geschafft zu haben!

RAIBA Malwettbewerb

Auch heuer nahmen etliche Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen am Malwettbewerb der Raiffeisenbank teil. Sie beschäftigten sich mit dem Thema „Was ist schön?" und setzten ihre Ideen kreativ um. Als Preisträgerinnen wurden Helena Waldner, Elena Platzner und Selina Unterasinger prämiert. Vielen Dank an die Vertreterinnen der Bank und allen Schülerinnen und Schülern für die Teilnahme!

Die Schülerligamannschaft schaffte es bis ins Halbfinale

Venedig – città unica al mondo

Zum Abschluss nach fast vier Jahren Italienischunterricht in Präsenz und Online fuhren die SchülerInnen der 4abm Klassen am 21. und 22. April für zwei Tage nach Venedig. Die Wetterprognosen waren sehr schlecht, doch wir konnten mit unserer Stadtführerin die Highlights der Stadt trockenen Fußes erkunden. Vom Piazza San Marco zur Rialtobrücke und zurück passierten die Jugendlichen die engen Gassen und wandten ihre Sprachkenntnisse an. Mit „vaporetto" und „pullman" ging es zurück zur Unterkunft in Jesolo, wo uns ein sehr gutes italienisches Abendessen erwartete.

Am nächsten Tag präsentierte sich die Lagune und ihre Inseln im Regen und Wind, sodass wir uns in der Glasbläserei gut aufwärmen konnten. Der „maestro" auf Murano formte in Kürze ein Pferdchen aus dem heißen flüssigen Glas und wir erfuhren die Besonderheiten der Herstellung des berühmten Muranoglases. Der anschließende Besuch von Burano versank tatsächlich im Regen und Sturm, doch die bunten Fassaden der Häuser hinterließen einen bleibenden Eindruck. Das vorbildliche Benehmen aller Schüler während dieser zwei Tage soll besonders hervorgehoben werden – Siete stati tutti bravi!

Flurreinigungsaktion

Die ersten und zweiten Klassen unserer Schule waren mit ihren Klassenvorständen im Zuge der Flurreinigungsaktion der Gemeinde Kötschach-Mauthen unterwegs. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken leisteten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Arbeit für eine saubere Umwelt. Neben vielen vollen Müllsäcken wurde auch ein altes, rostiges Fahrrad entsorgt. Zum Abschluss gab es eine Wurstsemmel und ein Getränk für alle Schülerinnen und Schüler. Noch einmal ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Oberkärntner Musiktalente überzeugen in Südtirol!

Toni Leiten, Clemens Kurzweil, Christian Oberlojer, Hannes Premstaller

Der 5. Südtiroler Volksmusikwettbewerb, der im April in Auer stattfand, bietet jungen Menschen die Möglichkeit, die eigene musikalische Volkskultur kennenzulernen und sich mit ihr verstärkt auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb versteht sich aber auch als Ort der musikalischen Begegnung und der volksmusikalischen Vielfalt.

In diesem Jahr nahmen auch Schüler der Harmonikaklasse der Musikschule Kötschach, die vom Musikpädagogen Christian Oberlojer geleitet wird, an diesem Wettbewerb teil und konnten hervorragende Bewertungen für ihre Leistungen einfahren.

Mit Florian und Daniel Hohenwarter, Clemens Kurzweil und Leo Oberlojer stellten sich vier aufstrebende Musiktalente dieser Herausforderung, die mit vielen zusätzlichen Proben verbunden ist. Für ihre gelungenen musikalischen Präsentationen wurden sie mit dem Prädikat „Sehr Gut“ bewertet. Dafür gebührt ihnen und ihrem Lehrer großer Respekt.

Bewertungen:
Schuaster Buam – Sehr Gut
(Florian und Daniel Hohenwarter)
Clemens Kurzweil – Sehr Gut
Leo Oberlojer – Sehr Gut

Europameister der Waldarbeit 2022

Ertl Johannes, vulgo Stibich aus Würmlach konnte bei der Staatsmeisterschaft der Waldarbeit am 5.Mai 2022 in den Einzeldisziplinen Entasten und Kettenwechseln und auch im Team den Staatsmeistertitel erringen.

Bei der Europameisterschaft stellte er erneut sein Können unter Beweis und holte sich am 20. Mai mit enormem Vorsprung den Titel „Europameister der Waldarbeit 2022“. Herzliche Gratulation!

Für ein neu gegründetes Unternehmen mit zwei jungen Leuten aus Tschechien suchen wir Hilfe in Kötschach bei der Appartementsreinigung.

Sie sollten nach Abreise der Gäste das Haus reinigen, die Betten beziehen und alles wieder schön für die nächsten Gäste arrangieren.

Zeitsparend, flexible Arbeit, Teilzeit oder Minijob.

Mehr infos www.rsmarks.at
marks.jakub@gmail.com

REINIGUNGSSERVICE MARKS

Unsere treuen Gäste

Kerstin und Thomas GAPSKI aus Berlin (D), 5 Jahre bei Familie Allmeier, Nischlwitz

Alles Gute zum Geburtstag!

Am 21. Mai feierte Emilie Zebedin ihren **92. Geburtstag!**

Die Söhne Hermann und Gerhard gratulieren herzlich!

Glaserfaserinternet für alle Kötschach-Mauthner*innen

LIPICER
IHR REGIONALER INTERNET-PROVIDER

KELAG & LIPICER
Für alle Häuser/Wohnungen die beste Glasfaserlösung.

Ihre Unterschrift bei Lipicer ist gefragt!

kelag
Juli
August
September
40 %

Glasfaser **UND** Internet/Hotline im Ort
Mehr regionale Vorteile

+ Kelag gräbt **im gesamten Gemeindegebiet**
+ Ihre Internetlösung im Ort
+ Sie werten Ihr Haus/Ihre Wohnung auf
+ Schnelles Internet für nächste Generationen
+ ein Ansprechpartner für alle Fragen
+ Unterstützung bei Ihrer Umsetzung

+ Anschlusskosten* € 99 Wohnung / € 299 Haus
+ Internetpakete ab € 40 / Monat

+ andere lokale Zukunftsprojekte
+ LIPICER Hotline und Beratung im Ort

LIPICER
Online-Anmeldung:
www.lipicer.com/kmglas
telefonisch unter
04715 361
oder **persönlich**
9640 Kötschach 10a

Nicht alle regionalen Vorteile gelten bei Anmeldung unter glasfaser.kelag.at

Kelag startet, wenn sich 40% der Haushalte von Kötschach-Mauthen bis 30.9.2022 solidarisch für Highspeed Internet melden.

* Die Anschlusskosten verstehen sich einmalig für eine Verlegung der Glasfaser an die Grundgrenze. Die Verlegung ins Haus ist durch den Anschlusswerber zu tragen. Die Inbetriebnahme wird separat verrechnet.

Maibaum to go

Auftakt der Dorfgemeinschaft Kötschach

Viele Menschen denen das Dorfleben und ein gutes Miteinander am Herzen liegen, trugen die erste Aktivität der neu entstandenen Dorfgemeinschaft Kötschach mit. Die Erfolgsgeschichte von einem Monat, einem Baum, einem-Traktor und vielen engagierten Menschen. Die Dorfgemeinschaft ging mit dem „Maibaum to go“ neue Wege und machte an insgesamt 19 Stationen im Gemeindegebiet halt.

Der Maibaum to go erregte nicht nur in Kötschach-Mauthen großes Aufsehen

Der Maibaum ist als Symbol der Liebe, Zuneigung, Lebensfreude und Fruchtbarkeit bekannt und steht meistens an einem Ort mitten im Dorf. Heuer sah man die Kärntner Fahne vom Maibaumwipfel an vielen Plätzen in unserer Gemeinde. Erstmalig zeigte sich der Baum am 1. Mai am Kirchplatz in Kötschach – die eigens gebaute Aufstellkonstruktion und den Traktor von Stefan Gailer vereinfachte das Auf- und Abbauen. Viel Muskelkraft war dann notwendig, als der Baum bis nach Mauthen getragen wurde. Das schlechte Wetter tat nichts zur Sache, den Baum alleine am 1. Mai siebenmal aufzustellen: Hauptplatz, Sto&Enjoy, Gailtaler Hof, Erlenhof, Zuckereck, Mühlsteiger und Kirchen-Engl – wir danken euch für die freudige Begrüßung.

Brauchtum lebt

Durch das Brauchtum entwickelte sich etwas Neues noch nie Dagewesenes in unserer Gemeinde. Sogar ganz Österreich blickte wieder auf Kötschach-Mauthen. Ein Anruf genügte und der gewünschte Termin fixierte die Einladung von Nachbarn und Freunden zum Maibaum to go – ein Anlass den viele Menschen ergriffen um gemeinsame Stunden zu verbringen. Die ersten Tage verweilte der Baum beim Kirchen-Engl, es folgten Fam. Karner, Kreuth, Aue, St. Jakob, Hagebaumarkt Klauss, Waldschenke, Würmlach Dorfbrunnen, Fam. Fischbacher/Fam. Schmid, auf der Mauthner Tratten und die Thurner Säge. Der Baum wurde zu Geburtstagen geholt oder einfach um sich mit den Nachbarn zu treffen. Von jeder Station bekam der Baum ein Andenken mit, so entstand eine bunte Stammansicht! Das Finale fand am 31. Mai beim Gailtalerhof mit der Auflösung des Schätzspieles statt. Dieser Maibaum 2022 erlebte viele geselligen Stunden, gute Gespräche, hörte tolle Musikstücke und vor allem gab es ein schönes MITEINANDER. DANKE, an alle fürs Mitmachen.

Dorfgemeinschaft

Die Idee kam aus der Dorfgemeinschaft heraus: Eine Vereinigung von Menschen die im und für das Dorf Gemeinsames gestalten und erleben wollen. „Einfach toll, dass diese Idee so einschlägt und viele Menschen zusammenbringt“, so die Organisatoren des Maibaums to go. Der Erlös von den freiwilligen Spenden kommt einem wohltätigen Zweck in der Gemeinde zugute. Eins ist klar der Maibaum war die erste Aktion der Dorfgemeinschaft und es sollen weitere folgen in unterschiedlichster Vielfalt, Art und Weise.

Der Maibaum kam viel herum

1. Mai am Kötschacher Hauptplatz

Der Maibaum zu Gast in St. Jakob

Dieses Jahr hatte die Dorfgemeinschaft Kötschach die geniale Idee des Wandermaibaums und auch wir Auenländer durften uns einige Tage an diesem Projekt erfreuen. Schnell waren in der Aue freiwillige Helfer gefunden und es konnte ein tolles Fest und ein gemütliches Beisammensein organisiert werden.

Überrascht hat uns die Großzügigkeit der Besucher unsers Festes. Als der Maibaum wieder abgeholt wurde, war die Spendenbox reichlich gefüllt. Wir freuen uns sehr, dass dieser Reinerlös einem Mitglied der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen zukommen konnte.

Herzlichen Dank an alle! Danke an die Dorfgemeinschaft für diese tolle Idee, danke an alle hilfsbereiten Auenländer und danke an unsere großzügigen Gäste!

Helga Mörtl (Aue)

Universalkünstlerin Herta Hofer

Herta Hofer, geboren in Wien, lebt seit ihrem 50. Geburtstag im uralten Haus ihrer Großeltern in Mauthen. Sie ist viel herumgereist, sah fast die ganze Welt, war in allen fünf Erdteilen zu Musik-Dia-Vorträgen an Universitäten, Galerien und Museen mit ihren Bildern eingeladen. Auch im Musée Baudy (Giverny) ein paar Schritte von Monets Seerosengarten entfernt, stellte sie drei Wochen aus und malte täglich im Monet-Garten.

Hofer erhielt den Kokoschka Anerkennungspreis, als sie einen Monat an seiner Sommer Akademie in Salzburg teilnahm, später auch den Theodor Körner Preis. Böckel und Dobrowsky waren in der Wiener Kunst Akademie am Schillerplatz ihre Lehrer. In der Brüsseler Akademie bekam sie den 1. Preis für Malerei.

Viele Kritiker meinten, Herta Hofer brennt für und in ihrer Malerei. In Wien studierte sie jahrelang an der Musikakademie „Musikalische Graphik“. 25 Jahre unterrichtete Hofer Wiener und Hermagorer Schüler. Herta Hofer hat zwei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder. Eine Enkelin wurde schon vor einem Jahr an der Baseler Kunstakademie fertig. Hofers Lyrik wurde u.a. in Rom im österreichischen Kulturinstitut gelesen und mit Musik von Wiener Instrumentalsolisten begleitet. In Wien erhielt sie den 1. Lyrikpreis.

Der „schillernde Vogel Hofer“, wie sie von bekannten Schauspielern genannt wurde, hatte viele Begegnungen mit Nobelpreisträger Laxness in Island, Chatschaturian in Wien und Moskau, Grace Bumbry im Tessin, Domingo – als sie in der Staatsoperngalerie Wien ausstellte – Univ.-Prof. Rupert Riedl, Annemarie Dürringer und Horst Stein. Für Herbert Tichy illustrierte sie. Als Elvis Presley in Lugano weilte, besuchte er dort auch ihre Ausstellung und trug sich in ihr Buch ein.

www.hertahofer.at

Musikmalerei Violinkonzert Alban Berg

Aktuelle Ausstellungen:

Galerie Lorenz (bis 7. August 2022)
Metarmorphosen gemeinsam mit Leonard Lorenz
9907 Tristach | Dorfstraße 28

GailtalMuseum (14. August 2022 – Saisonschluss)
Vernissage Bilderwelten – Weltenbilder
9620 Hermagor | Möderndorf 1
14.08.2022 | 11 Uhr

Schloss Albeck (Ende August – Ende September)
Blumenallerlei

Via Iulia Augusta Kultursommer 2022
Streuobstwiese

3. Juli – 20. August 2022

Der Via Iulia Augusta Kultursommer 2022 lockt mit einem fruchtigen Programm an die schönen Orte entlang der alten Römerstraße. Acht exquisite Konzerte finden in den Oberkärntner Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg statt, eines in Zuglio, in den archäologischen Hinterlassenschaften der römischen Stadt Iulium Carnicum. Fünf Publikumsgespräche zum Thema „Kulturlandschaft“ rücken die Verbindung zwischen Natur und Kultur in den Mittelpunkt.

Lob der Vielfalt

Mit der charmanten Kombination von „Musik aus allen Richtungen“ und unkonventionellen Spielorten „mit Ausblick“ hat sich der Via Iulia Augusta Kultursommer einen festen Platz im Kärntner Kulturpanorama erobert. Streuobstwiese ist das diesjährige Motto. Ungewöhnlich für eine Konzertreihe? Gewiss, aber diese traditionelle Form des Obstbaus, ein wahres Kunstwerk aus Natur und Kultur, bringt perfekt zum Ausdruck, wofür der VIA Kultursommer einsteht: für die musikalische und ökologische Artenvielfalt, Nahrung für die Seele und für das gedeihliche Miteinander von gesellschaftlichen Äpfeln und Birnen.

Fruchtiges Programm

Dementsprechend vielfältig sind die Klangerlebnisse dieses Sommers, voll intensiver Emotionen und vom natürlichen Reichtum der Landschaft im oberen Gail- und Drautal perfekt in Szene gesetzt. Auf der Suche nach den süßesten Früchten streifen wir durch die musikalischen Gärten des Alpenraumes und durch jene in exotischeren Gefilden:

Zur Eröffnung im Garten des Kötschacher Servitenklosters treffen die afrikanischen Rhythmen von Seydou Traoré aus Burkina Faso auf die Jazz und Folk-Klangwelt der beiden Steirer Franz Schmuck und Reinhard Ziegerhofer (ENSEMBLE HUMANTÈ am 8. Juli)

Am 27. Juli tauchen wir in der Ruine Hohenburg ein in das temperamentvoll-melancholische Lebensgefühl zwischen Vesuv und tyrrhenischem Meer. Mit atemberaubender Musikalität und der dunkelseidigen Stimme von Irene Scarpato verwandelt das süditalienische Trio SUONNO D'AJERE die traditionelle „canzone napoletana“ in Melodien von epischer Schönheit.

Ein besonderes Highlight der Spielsaison ist die berühmte WIENER TSCHUSCHENKAPELLE. Wir haben sie bereits 2020 an der VIA erlebt, ihren unerhört mitreißenden Balkangroove, ihre Mittelmeer-Serenaden voller Lebensfreude. „Die Tschuschen“ (ja, man darf sie so nennen!) treten diesmal in Kreuth auf, am 30. Juli, im Gelände der neuen Obstbaumschule „Fruchttrieb“.

Das Kärntner NOREIA STRING QUARTET hingegen steht am Anfang einer vielversprechenden Karriere. Die jungen Streicherinnen aus Kärnten, Slowenien und der Ukraine haben kürzlich den ARTDEA Kammermusik-Wettbewerb gewonnen. Ihre Spezialität ist es, verborgene Schätze von komponierenden Frauen auf die Bühne zu bringen: am 5. August beim Herkulestempel auf der Gurina.

Jiddeln, Jodeln und Dudeln: am 11. August lässt AGNES PALMISANO mit den Klezmerexperten Alexander Shevchenko (Bajan, das osteuropäische Knopfakkordeon) und Maciej Golebiowski (Klarinette) den künstlerischen Blick schweifen. Auch die allseits bekannte Wienerliedsängerin hat uns schon die Ehre gegeben, diesmal erleben wir sie mit ganz anderen Klangfarben auf der Terrasse des LKH Laas.

Die steirische Akkordeonistin Franziska Hatz kommt wieder mit ihrer Band GROSSMÜTTERCHEN HATZ und einem neuen Programm, das mit feuriger Musik, Witz und spritzigem Jazz zum Tanz auffordert: am 14. August am Bahnhof Kötschach (in Kooperation mit dem Verein Gailtalbahn).

Zum Abschluss führen uns FAGOTES LOCOS, vier Musiker des ORF Radiosymphonieorchesters mit ihren „verrückten Fagotten“, auf eine charmante Zeitreise durch 5 Jahrhunderte und zeigen die enorme Klangvielfalt des edlen Holzblasinstruments. Ein Fagottquartett ist eine rare Konstellation, und ebenso rar ist die Literatur für diese Besetzung. Die Stücke, die sie virtuos und humorvoll, exklusiv für die VIA präsentieren, sind großteils selbst arrangiert. Sie werden staunen! Am 20. August im Kultursaal Dellach.

Die Kulturlandschaft im Mittelpunkt

Für interdisziplinäre Akzente sorgt heuer das Nachdenken über die Kultur selbst. Aus fünf verschiedenen „Perspektiven“ nähern wir uns dem vieldeutigen Begriff der „Kulturlandschaft“. ExpertInnen aus den Bereichen Philosophie (Alice Pechriggl von der Uni Klagenfurt), Geologie/Bodenkunde

(Gerlinde Krawanja-Ortner), Ökologie/Biologie (Philipp Bodner), Geschichte (Hannes Guggenberger) und Musiktheorie (Leonard Eröd) laden das Publikum zum Gespräch ein. Drei der Publikumsgespräche sind mit Konzerten kombiniert.

Vertraute und neue Orte

Neben den bewährten Konzertorten mit grandioser Kulisse (Gurina, Terrasse des LKH, die Oberdrauburger Burgruine) werden wir Bekanntes mit neuen Augen sehen, wie z.B. die Laaser bäuerliche Kulturlandschaft oder den Weg auf die Missoria, wo Hannes Guggenberger über (vor-) römischen Geschichte und die Verbindungen zwischen Zuglio und der Gurina erzählt.

Provisor Dr. Sergius Duru öffnet erstmals den Garten des Servitenklosters, wir danken ihm herzlich für die Gastfreundschaft. In Kreuth lädt Philipp Bodner, den man in der Gegend bereits als Experte für Kletzenbirnenbäume kennt, in seine neu eingerichtete, auf alte Sorten spezialisierte Obstbaumschule ein.

Kulturachse mit Friaul

Erstmals entführen wir unser Publikum über den Plöckenpaß auf die italienische Seite der VIA: Nach einer Führung durch die archäologische Ausgrabungsstätte Iulium Carnicum bei Zuglio bietet das A-Cappella-Ensemble MEZZO SOTTO am 7. August ein erfrischendes Gesangs-Klangbad. Unser Beitrag zum Klimaschutz: Bus ab Kötschach Rathaus, Abfahrt 16.00 Uhr, Anmeldung unbedingt erforderlich.

VIA-Nachwuchs

Zum ersten Mal laden wir auch die Jugend ein, aktiv im VIA Kultursommer mitzuwirken. Die TeilnehmerInnen des Workshops „be creative – Klangforschung meets Social Media“ in der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen treten als Gäste beim VIA-Eröffnungskonzert am 8. Juli auf.

Am 20. Juli erleben bei der Waldschenke in Laas die Premiere eines Mitmach-Musicals für die ganze Familie: Verena Unterguggenberger inszeniert den Stoff des Kinderbuchs „Tschwidl di Tschwi sucht einen neuen Namen“ mit jugendlichen MusikschülerInnen insbesondere für die ganz Kleinen.

Flanieren Sie mit uns auf dieser künstlerischen Streuobstwiese. Lassen Sie sich bezirzen von kontrastreicher Klangfülle und genießen Sie die Vorzüge gut gepflegter Mischkultur!

Helga Pöcheim und das VIA-Team
die Bürgermeister der VIA-Gemeinden Mag. FH Josef Zoppoth, Johannes Lenzhofer und Stefan Brandstätter

Programm STREUOBSTWIESE

Fr 8. Juli 19 Uhr	**Ensemble Humanité** Kräutergarten Servitenkloster, Kötschach
So 10. Juli 07:30 Uhr	**Perspektiven 2: „Geschichte in der VIA-Landschaft“** Wanderung zum Veneterstein auf der Missoria Route: Mauthen-Würmlach-Missoria und zurück
Mi 20. Juli 17 Uhr	**„Tschwidl di Tschwi“ mit Ensemble Aklavice** Waldschenke Laas
Mi 27. Juli 19 Uhr	**Suonno d'Ajere** Ruine Hohenburg, Oberdrauburg
Sa 30. Juli 16:30 Uhr	**Perspektiven 3: „Biotop Streuobstwiese – Der bedrohte Garten Eden“** Streuobstwiese Kreuth 11 (Kötschach)
18 Uhr	**Wiener Tschuschenkapelle** Obstbaumschule Fruchttrieb, Kreuth 11 (Kötschach)
Fr 5. August 17 Uhr	**Noreia String Quartet** Herkulestempel Gurina, Dellach
So 7. August	**Archäologische Ausgrabungsstätte** Forum Romanum bzw. Museum
	A-Cappella-Ensemble Mezzo Sotto Iulium Carnicum, Zuglio 16 Uhr Busabfahrt Kötschach/Rathaus 17 Uhr Führung, 18:30 Uhr Konzert
Do 11. August 17 Uhr	**Perspektiven 4: „Karges Land – Reiches Land“** Spaziergang. Route: von der Laaser Kirche zum LKH
	Agnes Palmisano und Klezmer Reloaded Terrasse des LKH Laas
So 14. August 19 Uhr	**Großmütterchen Hatz „tanzt!“** Bahnhof Kötschach-Mauthen
So 20. August 17 Uhr	**Perspektiven 5: „Musikalische Landschaftskunde – Im Reich der Töne“** Gasthof Lenzhofer, Dellach
20 Uhr	**Fagotes Locos** Kultursaal Dellach

Programmdetails: www.via-iulia-augusta.at

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kötschach-Mauthen

Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 26. März fand nach zweijähriger coronabedingter Pause die 146. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kötschach-Mauthen im Rathaussaal der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen statt.

Kdt. HBI Günther Martin konnte dabei als Ehrengäste Bgm. Mag. Josef Zoppoth, Vzbgm. Christoph Zebedin, BFK Herbert Zimmermann, GFK Stv. OBI Walter Niedertrojer sowie seitens der Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen Bezirksinspektorin Kathrin Hohenwarter begrüßen.

Mit einer perfekt aufbereiteten Präsentation ließen Kdt. HBI Günther Martin sowie die einzelnen Funktionäre das Feuerwehrjahr 2021 Revue passieren. Die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen besteht aus 58 Männern und 5 Frauen im Aktivstand, aus 1 Legionär, 4 Mann im Reservestand sowie aus 17 Altmitgliedern. Somit beträgt der Gesamt-Mannschaftsstand per 01.01.2022 insgesamt 85 Mitglieder.

Im Jahr 2021 musste 47 mal zu Einsätzen ausgerückt werden, die in insgesamt 719 Einsatzstunden abgewickelt wurden. Die Verteilung der Einsätze fiel auf 19 Brandeinsätze und 28 technische Einsätze. Für Weiterbildung wurden weitere 571 Stunden aufgewendet. Die Gesamtjahresbilanz betrug 2.363 Stunden, die von insgesamt 816 Mitgliedern und 5.328 gefahrenen Kilometern ehrenamtlich zum Wohl der Bevölkerung geleistet wurden.

Neu angelobt wurde PFM Mario Pflügl. Befördert wurden Clemens Einetter sowie Sander Knoop zum FM. Zum HFM befördert wurden Florian Faltheiner, Steve Kristler und Christopher Wilhelmer. Zum OLM befördert wurde Eugen Feistritzer. Zu HV befördert wurden die zwei Schriftführerinnen Daniela Schmid und Sonja Martin.

Das Ehrenabzeichen für 40-jährige Feuerwehrtätigkeit erhielten HFM Manfred Gratzer und HFM Georg Zankl sen.

Besonderes, emotionales Highlight war die Ernennung zum Ehrenhauptbrandinspektor von Altkommandant Ing. Gerald Praster als Würdigung und Anerkennung für seine besonderen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen.

Die Ehrengäste bedankten sich im Rahmen ihrer Ansprachen einerseits für die ständige Bereitschaft und den ständigen Einsatz, den Dienst am Nächsten zu tun, sowie auch für den sorgsamen Umgang mit der gesamten Infrastruktur.

Als Abschluss der JHV fand noch eine 12-minütige digitale Foto-Vorführung statt, welche von Altkommandant Ing. Gerald Praster aufbereitet wurde. Dabei präsentierte er den Anwesenden besondere Momente und Ereignisse aus seiner 12-jährigen Amtszeit als Kdt. der Freiwilligen Feuerwehr Kötschach-Mauthen.

Ernennung zum Ehrenhauptbrandinspektor von Altkommandant Ing. Gerald Praster

Bezirksleistungsbewerb

Organisiert durch das Bezirksfeuerwehrkommando Hermagor unter der Leitung von Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Zimmermann und die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen mit dem Organisationsteam Hauptbrandinspektor Günther Martin, Oberbrandinspektor Thomas Winkler, Brandinspektor Ermin Wald und Kameradschaftsführer Hauptverwalter Gerhard Plonner fanden am 21.05.2022 die Bezirksleistungsbewerbe in Kötschach-Mauthen statt.

Bei herrlichem Wetter traten insgesamt 37 Mannschaften in den einzelnen Kategorien an. Die Siegermannschaften waren in Bronze A die FF Birnbaum 7, in Bronze B die FF Waidegg 4, in Silber A die FF Tröpolach 9, in Silber B die FF Waidegg 1 und im Mannschaftsleistungsbewerb die FF Waidegg. Die Tagesbestzeit erzielte die FF Birnbaum 7 mit einer fehlerlosen Treffzeit von 47,98 Sekunden.

Die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren und Gönnern, bei den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern, der Bevölkerung von Kötschach-Mauthen, den Ehrengästen für ihre Grußworte und Spenden, dem Bezirksfeuerwehrkommando Hermagor für die perfekte Organisation, dem Bewerterteam für die objektive und faire Bewertung, den einzelnen Funktionärinnen und Funktionären und insbesondere bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Kameradinnen und Kameraden für die tatkräftige Mithilfe.

Den Siegermannschaften wünscht die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen viel Erfolg bei den Landesmeisterschaften.

Fotos: BFKdo Hermagor

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Jakob

Im Zuge des St. Jakober Kirchtages am 23. und 24. Juli feiern wir gebührend als älteste Feuerwehr vom Lesachtal unser Jubiläum! Dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Bereits 1890 wurde in St. Jakob eine Feuerwehr gegründet, welche jedoch neun Jahre später wieder aufgelöst wurde. Unter Kommandant Adam Kofler wurde im Oktober 1902 die zweite offizielle freiwillige Feuerwehr in St. Jakob gegründet. Heute, 120 Jahre später, wollen wir die Geschichte unserer Wehr in Form einer Chronik widerspiegeln. Die umfangreiche Chronik wird am Kichtagssonntag offiziell präsentiert.

Etliche Vorbereitungen haben in den letzten Wochen und Monaten bereits stattgefunden. So haben wir am 01. Mai nach 10 Jahren wieder ein neues Mannschaftsfoto beim zeitgemäßen Rüsthaus mit unserem Kleinlöschfahrzeug machen können. Gleichzeitig konnten auch sechs junge und motivierte KameradInnen die Grundausbildung im Bezirk erfolgreich absolvieren. Auch der traditionelle Riesenwuzzler am 28. Mai war ein voller Erfolg.

Für das Wochenende am 23. und 24. Juli erwartet Sie ein einzigartiges Programm, beginnend mit einem Gemeindeleistungsbewerb und anschließender Unterhaltung mit der „Agner Blos“ und „FolkXtime“. Am Sonntag wird am Kirchplatz im Zuge eines Festgottesdienstes unsere Tragkraftspritze Rosenbauer FOX III gesegnet und anschließend bei einem Festakt gebührlich gefeiert. Danach unterhält Sie die Bauernkapelle Birnbaum bei einem Frühschoppen im großen Festzelt beim Feuerwehrhaus.

Die Kameradschaft der Feuerwehr St. Jakob freut sich über Ihr Kommen!

„Flying high“

JUZE-Ausflug in die Jumpworld-One

Im Jugendzentrum war‘s soweit,
nach langer ausflugsfreier Zeit,
packten wir einfach unsre Sachen,
um mal was anderes zu machen.

Klagenfurt war unser Ziel,
wir rückten aus im großen Stil.
ein Bus uns in die Jumpworld brachte,
was uns ziemlich happy machte.

Auch sprangen wir dort nicht alleine,
wir teilten die Plätze mit Kids aus der Ukraine.
Ins Sportg‘wand rein, die Schuhe aus,
Saltos, Flick-Flacks und Applaus.

Trampolins soweit man sieht,
Dazu Musik und fetter Beat.
Herrlich war es loszulegen –
Wild und frei durch die Luft zu fegen.

Als Danke an das Jumpworld-Team,
Versuchten wir uns zuvor noch als Bäcker/in:
Schoko, Nüsse und Zuckerguss,
Die Torte gelang, es war ein Genuss.

Und bevor das JUZE bald Ferien macht,
Wünschen wir uns, dass es nochmal fest kracht:
So feiern wir heuer ein Sommerfest,
Auf dass ihr das Datum nur ja nicht vergesst!

Liebe Teenies: **JUZE-Abschlussparty** vor Ferienbeginn am Donnerstag 7.7., Beginn: 15:30 Uhr
Nehmt gerne all eure Freunde mit! Details erfährt ihr im JUZE und in unserer JUZE-Whats-App-Gruppe.

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 15:30 – 19:00 Uhr
Ort: Untergeschoss der Volksschule Kötschach

OBERGAILTALER TRACHTENKAPELLE KÖTSCHACH

OTK vor dem Gailtaler Dom anlässlich der Erstkommunion am 22. Mai

Wir haben wieder Fahrt aufgenommen

Am Samstag, dem 19. Februar wurde etwas später als sonst mit der Probentätigkeit begonnen. Besonders erfreulich war es, dass nahezu alle Mitglieder diesem Aufruf gefolgt sind.

Unter diesem positiven Vorzeichen lief die heurige Saison für das erste Halbjahr voll nach Plan. So konnte man schon zahlreiche Auftritte absolvieren. Unter anderem im Mai bei den FF Bezirkswettkämpfen in Kötschach vor einem tollen Publikum spielen, oder im Juni den Frühschoppen beim Kirchtag in Schlaiten/Osttirol gestalten, ...

Erfolgreiche Jugend

JMLA JUNIOR für
Elias Kanzian und
Felix Korenjak

JMLA BRONZE für
Konstanze Ebner,
Lorenz Ebner
und Tobias Krall

Am 10. Juni fanden in der Bezirksmusikschule Hermagor die Prüfungen zum JMLA (Jungmusiker Leistungsabzeichen) statt.

Hier konnten Elias Kanzian und Felix Korenjak am Schlagwerk, Konstanze Ebner am Saxophon, sowie Lorenz Ebner und Tobias Krall beide an der Trompete vor einer hochkarätigen Jury ihr Können unter Beweis stellen. Die sorgfältige Vorbereitung erfolgte mit den jeweiligen Lehrern von der Ortsmusikschule Kötschach, zum Teil auch privat. Wir gratulieren recht herzlich und sind stolz auf unsere musikalischen Talente!

Alle Absolventen der JMLAs 2022 aus den Reihen der OTK (zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt) werden wir bei unserem Dorffest am 12. August präsentieren!

Kino mit der Kleinen feinen Blasmusik

An einem Nachmittag in den Osterferien ging es für knapp 20 sich in musikalischer Ausbildung befindlichen Kids mit dem Bus ins Kino nach Lienz. Kinokarten, Popcorn und Getränke wurden von unserem Bürgermeister Josef Zoppoth organisiert – dafür an dieser Stelle herzlichen Dank. Vor Antritt des Nachhauseweges gab es noch einen Einkehrschwung, der von McDonalds Lienz unterstützt wurde.

Die „Kleine feine Blasmusik“ wird nach einer Probenphase in den Sommermonaten, unter anderem beim Dorffest, am Freitag 12. August in Kötschach auftreten.

Ausbildung & Bereitstellung von Instrumenten für Jungmusiker

Wir empfehlen interessierten Kindern und Jugendlichen, gerne auch Erwachsenen, ein Instrument zu erlernen und eine Musikschule zu besuchen. Dadurch wird eine solide Ausbildung durch professionelle Lehrkräfte gewährleistet.

Die Einschreibung für das Schuljahr 2021/22 ist für Montag/Dienstag in der ersten Schulwoche vorgesehen, siehe gesonderter Aushang an der örtlichen Volks- bzw. Musikschule.

Elias mit der kleinen Trommel

Felix mit den Sticks

Konstanze mit dem Saxophon

Lorenz und Tobias mit den Trompeten

Fröhliche Kids von der KFB vor dem Cinex

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die Obergailtaler Trachtenkapelle einen großen Pool von Kinderinstrumenten angeschafft, welche nach Absprache gerne zur Verfügung gestellt werden, um talentierte Kinder zu fördern. Kontaktieren Sie bitte dazu bei Interesse jederzeit Kapellmeister Stefan Zojer 0676-7605050 oder Obmann Werner Ebner 0676-82056732.

Neuzugänge 2022

Einige fortgeschrittenere Jungmusiker sind schon fleißig dabei das musikalische Sommerprogramm und das Marschieren zu üben. Wir werden sie im Zuge des Konzerts beim Dorffest im Sommer offiziell vorstellen und in unsere Reihen aufnehmen.

Dorffest mit dem Heizwerk am Freitag 12. August

Sicherlich das Highlight im Jahresablauf der OTK wird das Dorffest am Platz vor dem Gailtaler Dom. Wir starten um 18 Uhr mit einem Konzert der OTK, mit Einlagen der „Kleinen feinen Blasmusik“ und am späteren Abend wird uns das “Trio 3“ aus Slowenien live und gekonnt unterhalten. Neben Blasmusik, Oberkrainer-Sound, Schlager-Hits, Austropop und Rock darf sich das Publikum vor Ort auf gepflegte Getränke und kulinarische Highlights vom Heizwerk freuen – zusätzlich auf das vielseitige Angebot unserer umliegenden Wirte ...!

Wir laden Sie alle ganz herzlich zum diesjährigen Dorffest am 12. August ein!

Aktuellste Info up2date
findet man ständig
unter www.otk-koetschach.at

„Wånn dås Singan nit war ...

war die Welt wohl lei laar“. Nicht nur für die Sängerrunde Würmlach waren die letzten Monate ohne Proben, Auftritte und Zusammenkünfte gemeinschaftlich gesehen eine wahre Geduldsprobe, denn auch viele andere Chöre mussten in den letzten Monaten auf zahlreiche musikalische Momente verzichten. Umso erfreulicher ist es, dass die Sängerrunde Würmlach mit ihrer Jahreshauptversammlung am 29. April mit viel neuer Motivation, neuen Vorstandsmitgliedern und kreativen Ideen ins neue Sängerjahr gestartet ist. Wir durften bereits die feierliche Messe zum Georgifest in der Pfarrkirche Würmlach gesanglich umrahmen.

Unser Abendsingen am 9. Juli soll den Auftakt unserer Konzerte machen, gefolgt von unserem Jubiläum am 21. August. Im Sängerjahr 2022 soll das „Singen“ endlich wieder „Aufleben“ dürfen und es stimmt uns natürlich umso erfreulicher, dass zu Probenbeginn die Mitglieder – trotz so langer Pause – wieder zahlreich erschienen sind.

Mit dem neuen Projekt „Würmlacher Jungklång“ soll auch die Jugend wieder zum Singen animiert werden und Freude am gemeinsamen Gesang finden. Wir freuen uns auf ein aufregendes und spannendes Sängerjahr!

Faschingsgilde Kötschach-Mauthen

Faschingssamstagstour durch die Kötschach-Mauthner Gastronomie

Katharina I. & Matthias I. haben ihre Regenschaft schon früh begonnen

Nachdem auch 2022 der Coronavirus die Durchführung unserer Sitzungen unmöglich gemacht hat, haben wir uns mit viel Elan in die Erstellung einer Faschingszeitung gestürzt und die 30. Ausgabe herausgebracht. Ich möchte mich hier bei allen Mitwirkenden herzlichst bedanken, da ohne eure Einsendungen und Tipps über die lustigen Ereignisse in unserer Gemeinde, wir keine Zeitung gestalten könnten.

Mein Dank gilt auch allen Redakteuren, die mit ihrer Fantasie aus diesen Ereignissen dann lustige Geschichten „stricken“, welche euch hoffentlich auch unterhalten haben. Allen voran möchte ich meinen Vize Günther Schreibmajer erwähnen, welcher unzählige Stunden als Redakteur und Setzer unserer Zeitung, sich so manche Nacht um die Ohren schlägt. Vielen Dank auch an die Verkaufsstellen, welche unentgeltlich Jahr für Jahr die Faschingszeitung in ihren Läden auflegen und verkaufen.

Wir haben pünktlich am 11.11.2021 um 11:11 Uhr im Lokal Freiraum bei Lisa Pichler den Fasching unter Einhaltung sämtlicher Coronaauflagen geweckt und dabei traditionsgemäß unsere Faschingspaare vorgestellt. Da 2021 festgehalten wurde, dass das Kinderprinzenpaar Johanna I. und Jannek I. ein weiteres Jahr regieren darf, mussten nun die Personen für das „große“ Prinzenpaar gefunden werden. Die Wahl fiel auf unser allererstes Kinderprinzenpaar aus dem Jahr 2000. Ihre Hoheiten Katharina I. und Matthias I. waren begeistert und sagten sofort zu.

Nach (sehr) kurzer Diskussion im Vorstand, haben wir uns dazu entschlossen, beide Prinzenpaare zu fragen, auch für die Faschingssaison 2023 bereit zu sein, den Kötschach-Mauthner Fasching zu regieren. Ob sie zugesagt haben oder nicht, das erfahrt ihr dann am 11.11.2022 um 11:11 Uhr.

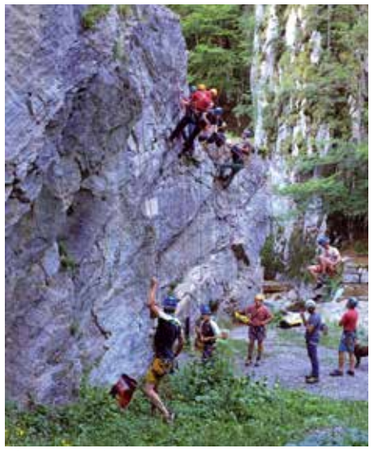
Ganz ohne Fasching sind wir dann doch nicht abgetreten und haben am Faschingssamstag mit den Prinzenpaaren und einer kleinen Abordnung einen „Zug“ durch unsere Gemeinde gemacht, wobei wir erst mal die abgelegeneren Lokalitäten unserer Gemeinde besuchten. Da es dabei später wurde, konnten wir nicht wie geplant, alle unsere Gönner und Wirte besuchen, was uns sehr leid tut. Nochmals vielen Dank für die freundliche Aufnahme und die Aufwartungen die uns gemacht wurden.

Jetzt bleibt uns nur zu hoffen, dass wir unsere geplanten Sitzungen am 04.02.2023 und 11.02.2023 durchführen können und uns nicht wieder von der Regierung irgendwelche Massnahmen vorgesetzt werden, welche dies verhindern. In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Sommer 2022 und freue mich auf einen fulminanten Fasching 2023.

Ernst Pizzato
Gildenpräsident

Am Faschingssamstag wurde gefeiert

Eine Abordnung besuchte die einzige Kärntner Faschingssitzung in Villach



Übung am Felsentor

Jungkameraden am Felskurs

Hubschrauberbergung auf dem Oberst Gressel Steig

Der Sommer kann kommen

Bericht der Bergrettung Kötschach Mauthen

Es liegt ein ereignisreicher Winter hinter dem Team der Bergrettung Kötschach Mauthen, der mit dem ersten Valentin-Gletscherlauf nach 2-jähriger Pause einen mehr als würdigen Abschluss gefunden hat. Aktuell läuft in unserer Ortsstelle der Sommerausbildungsplan an. Wie jedes Jahr, sind auch heuer wieder eine Reihe spannender Ausbildungseinheiten am Felsentor und im Gelände geplant, um jedem einzelnen Bergretter und dem Team die Möglichkeit zu geben, unser Wissen auf Stand zu halten und auszubauen. Übung macht den Meister gilt auch für die Bergrettung. Besonders erfreulich ist nach wie vor, dass wir in den letzten Monaten viele neue, junge Kameraden für die Arbeit in der Bergrettung begeistern konnten. Sie werden selbstverständlich auch bei unseren Übungen eng miteinbezogen und bringen sich auch eifrig ein.

Es sind für die heurige Sommersaison keine großen Highlights geplant, der Ausbildungskalender verspricht mit der obligatorischen Einsatzübung Mitte Juli, einem (Ausbildungs-)Tourentag Ende August und einer gemeinsamen Übung mit unseren Bergrettungskollegen aus Italien und dem Lesachtal Mitte September aber neben den bereits erwähnten Übungen wieder ein sehr buntes Programm. Und nach so vielen Unwegsamkeiten und speziellen Situationen, die die Coronazeit mit sich gebracht hat, sind etwas mehr Planbarkeit und Routine heuer ein Mehrwert auch für unseren Verein.

Ein Vorhaben, dass wir diesen Sommer gerne in Angriff nehmen wollen, ist die Erneuerung unserer Homepage www.bergrettung-koetschach.at. Die aktuelle Seite ist nun doch schon etwas in die Jahre gekommen und wurde neben unserem Facebook-Auftritt in den letzten Monaten eher vernachlässigt. Ziel ist es eine kleine, moderne Plattform für unseren Verein und die Kommunikation mit unseren Partnern, Gönnern und Freunden zu schaffen und auch für alle, die unsere Arbeit für den Bergsport und das Rettungswesen in unserer Region interessiert. Wer dieses Vorhaben unterstützen möchte, meldet sich gerne bei unserem Obmann alexander.seiwald@bergrettung-koetschach.at.

Es wird wieder ein spannender Sommer und in diesem Sinne wünschen wir ein ruhige, erholsame und vor allem unfallfreie Zeit in unseren Bergen.

Berg Heil!
Eure Bergrettung
Kötschach-Mauthen

OSK Kötschach-Mauthen

OSK Tennis Herrenmannschaft

OSK Tennis Damenmannschaft

Sektion Tennis

Die Vorbereitung auf die heurige Tennissaison begann nach zweijähriger Pause wieder mit einem Trainingslager. Die Vorfreude war dementsprechend groß und so begab sich der 17-Mann starke Kader nach Portorož in Slowenien. Das Trainingslager wurde auch zum Anlass genommen, neue Dressen und Jacken einzuweihen, herzlichen Dank an Christian Rosenke sowie an die Josef Thurner Holz GmbH.

Gut vorbereitet und mit einem fast vollständigen Kader (Klaus Thurner fällt verletzungsbedingt länger aus, Florian Ederer in den USA) startete der OSK in die Meisterschaftssaison. Während die 1. Mannschaft in der 1. Klasse A nach zwei Runden noch ungeschlagen ist, konnte sich die 2. Mannschaft nach einer Auftaktniederlage mit einem Sieg in der 2. Runde rehabilitieren. Der ausgeglichen starke Kader und die Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen tragen dazu bei, dass man taktisch gut aufgestellt jeden Gegner bezwingen kann. Die 3. Mannschaft sucht heuer nach dem Aufstieg letztes Jahr noch ihre Form, Manfred Lackner wird aber alles daran setzen, seine Mannschaft optimal auf die kommenden Gegner vorzubereiten. Auch unsere Damen sind bereits voll im Einsatz, das Trainingslager in Porec stand dem der Herren in nichts nach. Unter der Leitung von Alexandra Wassermann, trainierten die 8 Damen auf der Anlage in Porec.

Besonders erfreulich ist, dass man im Sommer wieder Kurse für Kinder anbieten kann um den Nachwuchs für das Spiel zu begeistern und neue Talente zu fördern. Bei Interesse stehen Gregor und Gernot gerne für nähere Infos zur Verfügung. Die in den letzten Jahren aufgebaute Arbeit im Nachwuchsbereich ist im Gailtal sehr wichtig und sorgt auch weiterhin dafür, dass das Interesse am Tennis wieder zunimmt.

Nach Abschluss der Meisterschaft im Juli stehen die programmmäßigen Höhepunkte der Saison an, zum einen das Obergailtaler Gästeturnier im August sowie das Holzschlägerturnier im September. In Damen- und Herren-Bewerben werden nicht nur die Meister gesucht, sondern es ist auch ein gesellschaftlicher Höhepunkt.

SL Gregor Obernosterer

Sektion Rad & Abenteuer Sport

Schwimmen

Am 14. Mai haben wir auch heuer wieder mit unserem Schwimmtraining begonnen. Wie immer treffen wir uns über die Sommersaison jeden Samstag um 8 Uhr, um dann unser Training bis 9.30 Uhr abzuhalten. Nach allgemeinen Aufwärmübungen wird das Training immer auf die teilnehmenden Kinder hin abgestimmt abgehalten. Alle vier Schwimmlagen werden stilistisch aufgearbeitet und durch verschiedene Übungen gelehrt.

Auch die richtige Wasserlage wird über verschiedenste Gleit- und Koordinationsübungen immer wieder verbessert. Da die teilnehmende Kinderzahl immer höher wird, freut sich unsere Schwimmtrainerin sehr auf Unterstützung, damit allen Interessierten diese Möglichkeit gegeben werden kann. Als Übungsleiterin alleine ist ein effektives Training bis zu max. 10 Kindern möglich.

Auch heuer wird vom Team der Aquarena die Möglichkeit geboten, eine Schwimmprüfung unter der Wasserrettung ÖWR I/1 Hermagor abzulegen. Daher will die Schwimmgruppe sich auch speziell für diese Prüfung vorbereiten.

Ausgebildete Übungsleiterin
Schwimmen: Trainerin
Ivonne Maier 0664/ 485 0 490

Rad

Anfang Juni wurde wieder mit großem Eifer mit dem Rad-Training begonnen. zwei Mal die Woche wird fleißig im Gailtal geradelt. Mangels Mountainbike Radstrecken muss leider immer wieder in die Nachbargemeinde ausgewichen werden, was natürlich eine zusätzliche Kraftanstrengung für Kinder, Trainer und Eltern darstellt. Wir würden uns freuen, dass es auch hier bei uns möglich gemacht wird. „Geht nicht, gibt's nicht"– heißt es ja bekanntlich. Beim Radtraining geht es neben der Perfektionierung der Fahrtechnik, in erster Linie um die Sicherheit, denn wer sein „Gerät" beherrscht hat auch Spaß dabei und vor allem die Grundkondition gestärkt.

Der Lohn nach einem Anstieg, ist die Abfahrt! Auch der eine oder andere Adrenalinkick darf nicht fehlen, dafür sorgt unser Trainer der sich in diesem Bereich, speziell Mountainbiken mit Kindern, auch immer wieder weiterbildet. So werden, auf jedes Können hin angepasst, Grundlagen des Bikens vermittelt. Diese können dann auch im speziellen im abgeänderten Übungsgelände in der OSK Arena ausprobiert werden.

Mountainbike-Trainer
Trainer Renè Kristler
SL Jörg Oberluggauer

Schwimm- und Radtraining der Sektion Rad & Abenteuer Sport

Kader der Kampfmannschaft

Kader Reservemannschaft

Sektion Fußball

Zwei Runden vor dem Saisonende im Frühjahr 2022 befindet sich unsere Kampfmannschaft aktuell auf dem 2. Tabellenplatz und kämpft somit noch um den Meistertitel in der 1. Klasse A. Mit 2 Punkten Rückstand auf Tabellenführer SV Penk hat man noch immer die Chance im direkten Duell, um den Aufstieg in die Unterliga mitzuspielen.

Auch unser Challenge Team bestreitet eine sehr erfolgreiche Saison. Zwei Runden vor dem Saisonende befindet man sich ebenfalls auf einem starken 2. Tabellenplatz und kämpft in den beiden letzten Runden um den Meistertitel in der 1. Klasse A Challenge.

Unsere "Altherren" trainieren aktuell wöchentlich einmal und absolvieren auch einige Spiele.

Die U13 Mannschaft vom OSK startete am 10. April mit einer 0:4 Auswärtsniederlage in die Rückrunde und belegt aktuell den fünften Tabellenplatz in der F-U13 A OPO.

Auch die U10 Mannschaft des OSK Nachwuchses befindet sich aktuell am fünften Tabellenplatz der F-U10 A OPO. Das erste Spiel im Frühjahr verlor man gegen den Tabellenzweiten aus Nußdorf auswärts mit 0:6.

Beim Zwergen-Training des OSK Kötschach-Mauthen kommen die kleinsten zukünftigen Sportlerinnen und Sportler einmal wöchentlich ins Schwitzen. Die Trainerin Ramona Maier freut sich über die stetig steigernde Teilnehmerzahl am Training. Spiel, Spaß und Teamgeist stehen im Vordergrund und ganz nebenbei verbessern die Kinder sichtlich ihre koordinativen, fußballerischen und sozialen Fähigkeiten. Die bereits „alten" Zwerge zwischen 5 und 7 Jahren starten im August ihre Karriere in der U8 mit den ersten Turnieren bei Vereinen in der Umgebung. Danke an alle Nachwuchsbetreuer im OSK für ihren Einsatz und die wertvolle Arbeit.

SL Bernd Zerza

Allgemein

Der VBSÖ OG Hermagor (Verein Belgischer Schäferhunde Österreich Ortsgruppe Hermagor) veranstaltet am 27./28. August am Sportplatz in Kötschach die Staatsmeisterschaften im Breitensport (Hundesport).

Es gibt hier vier verschiedene Kategorien – Slalom / Hürdenlauf / Hindernislauf und Unterordnung.

Wir würden uns auf Ihren Besuch in der OSK Arena freuen.

Der OSK Kötschach-Mauthen bedankt sich bei allen Sponsoren, Trainern, Fans, Eltern unseres Nachwuchses und den vielen Helfern für die nicht selbstverständliche Unterstützung unseres Vereines.

OSK Kötschach-Mauthen

Aktuelle Berichte gibt's auf unserer Homepage unter **osk.koemau.at**

Radlwolf & Michi Kurz mit Freunden per Rad am Donauradweg

Erfolgreiche Filmpremiere

vlnr.: Betreuerin Karin Franz, Kurt Strobl, Filmemacherin Lea Kurz, Michael Kurz, Wolfgang Dabernig und Filmemacher Günther Schreibmajer

Eine erfolgreiche Filmpremiere mit zahlreichen Gästen feierten die Parasportkollegen Wolfgang Dabernig und Michi Kurz am Samstag, dem 9. April im Cafe-Kino Engl Kötschach.

Der Film der jungen Filmemacherin Lea Kurz, Tochter von Michi Kurz beleuchtet eine außergewöhnlich wunderschöne Radtour mit dem von Michael während der Radtour gedrehten Filmmaterial. Entlang der Donau zu radeln, ein Vergnügen der besonderen Art, war das Ziel der Pararadsportler Radlwolf und Michi Kurz mit ihren Freunden Kurt Strobl und Ossi Jochum. Gemeinsam mit dem Fluss geht es von Passau über Wien bis zur österreichisch-slowakischen Staatsgrenze nach Bratislava.

Als Vorfilm kam der Film „7. Bewegung für den guten Zweck 2021“ zur Aufführung, der Film dokumentiert die am 5. September 2021 stattgefundene Benefizveranstaltung der beiden Parasportler auf die Untere Valentinalm. Der Film wurde von „HE TV“ Gerd Lipicer (Kamera) und Günther Schreibmajer (Kamera, Interviews und Schnitt) produziert.

Ein großes Dankeschön an Lea Kurz, Gerd Lipicer und Günther Schreibmajer für die tollen Filme, allen Spenderinnen und Spendern. Die freiwilligen Spenden von über € 900,- kommen vom Schicksal betroffenen Menschen aus unserer Region zugute und ein Danke auch an Christine Engl und Josef Moser für die Bereitstellung des „Motohome“.

Weitere Infos und Berichte gibt's im Internet unter: www.radlwolf.at

Spendenübergabe und Übergabe von zwei Gokarts an die Sonderschule Lienz

Spendenübergabe und Übergabe von zwei Gokarts von Radlwolf und Michi Kurz an die Sonderschule Lienz

Die beiden Parasportler Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz waren offen dafür, der Sonderschule Lienz neue, hochwertige Gokarts zu finanzieren. Bei der Sonderschule handelt es sich um eine Ganztagsschule, wo auch die Freizeitbetreuung und sportliche Grundausbildung einen hohen Stellenwert einnehmen.

Schulleiterin Martina Walder, Michael Kurz, Assistent Michael mit Ilvy, Assistentin Ines mit Simon, Praktikant Luca mit Noel, Wolfgang Dabernig, Vorne vlnr.: im Gokart Lorenz, Lara, und Clemens im 2. Gokart

Mit den größenverstellbaren Gokarts können Kinder von 6 bis 18 Jahren fahren. Die Freude und Begeisterung darüber ist bei allen Schüler:innen groß. Das war ihnen bei der Übergabe förmlich anzusehen, auch wenn manche von ihnen das nicht mit Sprache ausdrücken können.

Zusätzlich spendeten die beiden die Kosten für Mittagessen und Nachmittagsbetreuung für ein bedürftiges Kind für zwei Schuljahre.

Bei einem Besuch im Schulgarten konnten die Kinder die beiden Sponsoren kennenlernen.

Die Schulgemeinschaft bedankt sich ganz herzlich für die großzügige Spende von € 2.800.- !

Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder ihrer schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2021 in Kötschach-Mauthen.

Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und vielen Spenden im Vorfeld und nach der Veranstaltung konnte das tolle Rekordspendenergebnis von € 14.103,- erreicht werden. Damit konnten mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden.

ESV Müllmann

8. Prosciutto-Ausschießen

Nach einer dreijährigen Pause aufgrund des Corona-Virus fand am 23. April das nunmehr 8. Prosciutto Ausschießen statt. Wie auch in den Jahren zuvor sponserte Obmann Mario Korenjak wieder einen kompletten Schlögel.

Insgesamt 14 Schützinnen und Schützen sowie auch einige Mitglieder als Zuschauer folgten der Einladung des Vorstands. Nach der Auslosung der Teilnehmer in zwei Gruppen, kämpften die angetretenen Mitglieder zuerst um den Prosciutto, diesen konnte sich Team ENG mit 55 zu 19 Stockpunkten sichern. Im Anschluss wurden noch zwei Getränke ausgeschossen, welche sich Team WEIT mit 48 zu 28 Stockpunkten sicherte.

Seitens des Vereins ergeht ein besonderes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, sowie an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Vereinsmeisterschaften Mannschaft

Am Samstag, dem 4. Juni fand die Vereinsmeisterschaft im Mannschaftsbewerb statt. Mit 7:5 Spiel- und 66:47 Stockpunkten konnte sich die Mannschaft „SEPPI“ unter 4 ausgelosten Teams den Vereinsmeistertitel holen.

Ergebnisse:

Vereinsmeister 2022 – Mannschaft SEPPI:
- Josef Hofer
- Anni Thalmann
- Markus Moser
- Michael Kofler

Platz 2 – Mannschaft BEI
- Norbert Benedikt
- Nicole Benedikt
- Sieglinde Kaiser
- Thomas Ranner

Platz 3 – Mannschaft WERNER:
- Werner Schellander
- Hildegard Unterasinger
- Andreas Praster
- Adolf Wurzer

Platz 4 – Mannschaft DANIEL:
- Daniel Benedikt
- Regina Oberluggauer
- Gustl Berdnik
- Mario Korenjak

Im Anschluss an die Vereinsmeisterschaft wurde ein schöner Nachmittag gemütlich zum Ausklang gebracht. Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den gezeigten sportlichen Leistungen.

vlnr.: Norbert Benedikt (Obmann Stv.), Josef Hofer, Markus Moser, Anni Thalmann, Mario Korenjak (Obmann), nicht am Bild: Michael Kofler

Geselliges Beisammensein nach der Vereinsmeisterschaft

Die Kinder mit voller Begeisterung vor dem Start

Mit einer Kinokarte als Belohnung für 2021 wurde das Sommertraining gestartet

Isabel Salcher erkämpfte Platz 3

OEAV Jugend & Sport

jugend&sport
alpenverein obergailtal-lesachtal

Schwimmtraining erfolgreich abgeschlossen

Nach lückenlosem Kraultraining einmal pro Woche von Februar bis Ostermontag konnte ein Abschlusstest durchgeführt werden.

Bei der Vorgabe Dauerkraulen des Trainers Gerald für die Anfänger von 20 Minuten bis zu 50 Minuten je nach Alter bzw. dem Können. Leider konnten von den 18 Schülern „ nur“ 11 aufgrund der Corona Vorgaben bei diesem Abschlusstest teilnehmen. Alle schafften das Limit und wurden mit einer Kinokarte, gesponsert von der Familie Lisbeth und Helmuth Lackner sowie einem weiteren anonymen Sponsor. Danke vielmals für diese spezielle Unterstützung, dies ist natürlich immer eine tolle zusätzliche Motivationshilfe für den Trainer Gerald, um die Atlethen zu Höchstleistungen zu bringen. Den übrigen sieben Schüler bleibt „nur“ der Trost zu wissen, sie hätten das Limit laut Trainer Gerald Ebner natürlich auch geschafft, konnten aber leider an diesem Tag nicht teilnehmen, aber sie haben es ja fürs Leben erlernt. Danke dem Team der Aquarena für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch danke allen Badegästen für ihr Verständnis für unser schnelles Training und somit mehr Bewegung im Wasser.

Letzte Minute vor dem Start

Schwimmtraining in der Aquarena

Freudestrahlende Sieger über sich selbst mit einer Kinokarte

Das Sommertraining mit Begeisterung gestartet

Aufgrund des kühlen Aprils wurde heuer erst Anfang Mai mit dem Sommertraining gestartet. Trotz der allgemeinem Problematik aller Vereine immer weniger Teilnehmer, zählt die Jugend & Sportgruppe immerhin noch 50 Kinder und Schüler, die betreut bzw. ausgebildet werden und die Zahl steigt weiterhin. Dienstags beim Lauftraining sind drei Gruppen und donnerstags beim MTB-Training sind fünf Gruppen somit können alle Kinder und Schüler dem Alter bzw. dem Können entsprechend gefordert und gefördert werden. Dies ist auch das Hauptziel unserer Nachwuchsarbeit. „Danke den Co-Trainern und auch den Eltern als Begleiter beim MTB-Training, nur so funktioniert eine gesunde Vereinsarbeit“, meint der Cheftrainer Gerald Ebner.

Die Kinder meistern die Hindernisse mit Bravour

Da macht das Bewegen so richtig Spaß

Raiffeisen Läufercup in Dellach

Am 15. Mai fand in Dellach ein Crosslauf im Zuge des Osttiroler, Südtiroler und Oberkärntner Läufercup statt. Dh. eine sehr sehr starke Beteiligung, mindestens das Niveau eines Landesrennens wenn nicht noch stärker. Da wir erst zwei Trainings hatten nahmen „nur“ sieben Kinder und Schüler unserer Jugend & Sportgruppe diese Herausforderung an und wollten sich mit den Besten der Besten messen. Und ja, sie haben sich tapfer geschlagen – Liliane Rauter mit Platz 4 und Isabel Salcher mit Platz 3 mischten sogar vorne mit. Gratulation! Auch das Trainer Team Christa und Gerald waren mit den Leistungen der Schützlinge sehr zufrieden und es haben alle Beteiligten einiges dazu gelernt. Alle freuen sich schon wieder auf das nächste Training.

DOLOMITEN BANK

MIT HERZ UND KOMPETENZ.
IHR STARKER PARTNER IN DER REGION.